es Madwen

HL-Cipp. des Sochh-

Mainz-Roftbeim Ludwigltrobe 12

gefahrenes

aller Art

Borlagen, fowie uhleder rbl. Schröff, Den, Romerberg 6.

gil.-Crp. des Hochders, Hochders a. W.

funft umfonft bet

geichlitt. sein Be-ichtbar zu (nat.Gröbe ant. Ihrerhennungen riand München 347b - Reparaturen

reicht: mk. 3.30 Talei billiger.

. 8.50 1 1 30 hole.

Stück

ffenhandlung Weiherstraße 6.

atten!

andplaiten. nfebr billigen Preifen. iliteine.

M, Telef. 2402. Blattenleger."

me. feines 311

Die ngahl ang st.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fix Stadt Hochheim a. M.



Ericheint auch unter dem Titel: Raffauischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal möchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Rebakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Beibler vorm. fofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich.

Silialerpedition in Sochbeim: Jean Lauer

Pattidenhautet frankfurt (Main) Br. 1925

13. Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezugspreis: monatlid 80 Pfg. einicht.

Bringerlohn. Wegen Polibezug naberes

bei jebem Poltamt.

AW 66

Dos firlegsgericht des hauptquartiers der 10. Armee verurteilte in feiner Sipung vom 17. Mai foigende deutsche Staats-

Maner, Herbert, Berftellung und Gebrauch falicher Reife-Musmeile, 3 Jahre Gefängnis, 3500 Frcs. Geföstrase. Grebert, Iohann, Diebstahl, 1 Jahr Gefängnis.

Auf Grund der Berordmung über die Schädlingsbefänspjung mit dochgiftigen Stoffen vom 29. Januar 1919 (Reichs-Geleght. S. 185) dat der Here Staatslefretär des Reichswirtschaftsamts durch Befanntmachung vom 7. Kebruar 1919 (Reichs-Geleght. S. 186) den Gebeauch von Blausaure zur Schädlingsbefämpiung in jeder Anwendungsform verboten und die Abgade von coanvoljerkoffsauren Salzen und deren Lössungen zur Bervoendung für die Schädlingsbefämpfung nur an die Heres- und Marine-Pierwollungen und an den Technischen Aussichung für Schädlingsbefämpfung sowie einer wissenschaften und ihnen gleichgesweds wissenschaftlicher Farschung an ftaatliche und ihnen gleichge-

itelte Anstatten zugefolfen.

Mie Röcksch hieraut erfinde ich im Einvernehmen mit dem Herrn Minster für Handlich beraut erfinde ich im Einvernehmen mit dem Herrn Minster für Jandel und Gewerbe ergebenst, die Polizeiberderben gesälligft mit Weisung in dem Sinne zu versehen, das der Vertauf von commosserstonstung in dem Sinne zum Jwede der Schadingsbetämpfung nich allgemein als erlaubter gewerdlicher ober wissenschaftlicher Avoes im Sinne des § 12 den Gisverordnung zu betrachten ist. Ein Anhaltspunkt, zu weichem Zwese die verstangten Chanslage benugt werden follen (z. B. zur Thotographis oder zur Schäddingsbetämpfung) wied meilt schon aus den angesorderen Wengen zu entnehmen sein, da zur Schäddlingsbetämpfung stets erbebliche, für andere Zwese nur kleine Wengen dieser Salze notwendig sind.

Berlin, den 5. Mai 1919.

Der Minifter bes Innern. 3. A.: Gottstein.

J. Rr. B. 1514.

Nuf Anordmung des Herrn Regierungs-Prösidenten hier vom 10. 5. 19 I 7 M. 487 II haben die Orispolizeibehärden auch dei den im § 1 der Polizeiverordnung vom 12. 4. 19 (Regier-Aintiskl. Rr. 16 d. 19. 4. 19) dezeichneten, neu aufgenommenen Kranthelten die Beider der Schalen ebenso zu dennahrichtigen, wie es in der Anweisung zur Verhätung übertrozdarer Kranthelten durch die Schulen vom 9. 7. 07 (Reg. Amtsbl. S. 401) vorgeichrieben ist. Die enzeigepflichtigen Kranthelten sind and in meiner Bestanntmachung vom 25. 4. 19 Kreisbl. K. 50 3iff. 328 aufgeführt. Hindrichs der Annersaung von Schupmahregeln insdesondere der Desinfettion wird von Fall zu Fall entschieden.

3-Rr. 2 1537.

Der Lanbrat.

Nichtamtlicher Teil.

Tages Rundschau.

Die Reichsarbeitsftunde.

Eine Wee Bernhard Dernburgs.
In fürzester Zeit wird der Reichssimanzminister Dernburg der Destenisschein eine Anregung unterbreiten, die Geses werden soll und den notleibenden Reichssimanzen die stärtste Einnahmequelle siesen soll. Dernburg verspricht sich nicht weniger als den Ertrag den sieden Willsarden durch die Einsührung einer Reichsardeits-

Sie ift folgendermaßen gebacht: von einem bestimmten Tage an follen bie Betriebe täglich eine Stunde länger als bisber

Für diese Reichsardelisstunde soll dem Arbeiter zunächst der idliche Stundenlohn ausdezahlt werden. Da es üblich ist, daß die Urbertunden ein häherer Lohn gezahlt wird, soll der Umernehmer diese Urbertunden mit einem Aufschag von einer Mart auf den Leguidren Stundenlohn bezahlen. Diese Mart wird aber nicht dem Arbeiter ausgehöndigt, sondern an die Reichstasse aberstährt. Die in Deutschland eiwa 21 Milliomen Menichen für Tagelohn Arbeiten werde den der Weistschafte eine propositiese Ausgehonden von

arbeiten, murbe bas ber Reichstaffe eine monatliche Einnahme von 630 Millionen Mart im Monat erbringen, im Johre also lieben Billiarden. Da wir in Juliunft etwa mit einem Ausgabenetat von 25 Milliarden rechnen, würde diese Reichsarbeitsstunde bereits

son 25 Milliarben rechnen, mürbe biese Reichsarbeitsstunde bereits tin Drittel unferer Ausgaben beden.

Dernburg ist ausgendeldtich bemüht, das Kabineit für seine Idee du geminnen. Ein Teil des Kadineits stehe dem Plan sampathisch Sepeniber, der andere hät ihn sür undurchsüderder. Ginnal mürde des Dernburgsche Brojest den Rhittundentag wieder ausschalten, wit dessen Kindidung die sozialisische Regierung moralische Gescherung im Keiche und außerhalb Deutschlands machen wollte und kim Zeil auch schon gemacht dat.

Im Zeil auch schon gemacht dat.

Inticke Gegensorderungen erhaben merden. Man glaust, daß die Arbeiter dum sogen werden: "Bir sollen mehr arbeitern und durch unsere Medearbeit sollen wir ein Drittel der Reichstoßen aufderingen. Das ist eine so gewaltige Leistung, daß das durch Gemäderung höherer Rechte wieder ausgemacht werden muß." Es ist möglich, daß aus Arbeiterfreisen solche Einwände kommen, und das die sozialisischen Minister badunch in eine weinliche Zoat laumen merden. Es wird nötig sen, das Aroielt möglichst solal au durchbenten und mit so viel sozialem Geilte zu durchtranden, das Neichsinteressen und Erbeiterinteressen der der den gemeinsam ihre Interede haben.

Dazu fagt die "Deutsche Allg. Jig.", dieser Gedante, der die Horbering der Mehrardeit des deutschen Boltes zur Berdesserung ihner Lebensbedingungen nach dem Kriege mit einer bedeutschen Gürfung der Reichsstnanzen vertrübsen will, ist an sich natürlich litzressent. Rach unterer Kenntnis der Dinge findet darüber auch Werdalb der Regierung ein Gebantenaustausch statt. Es finne teine einseitige Befastung der arbeitenden Bevölferung in Frage,

fondern es würde versicht werden. Mittel und Wege zu finden, um alle Berufe und Bevölferungsschichten gleichmößig herunzuziehen.

Samstag, den 7. Juni 1919

Der gegenseltige Gruß im heere. Eine vom Reichsprofibenten, dem Reichswehrminister und dem preußischen Kriegsminister als Mitgliedern der Reichsesgierung

unterzeichnete Berordnung vom 29. Mai bestimmt u. a. folgendes Offigiere, Sanitats- (Beterinar)-Offigiere und obere Beamte ber Militor, und Marineverwaltung haben fich gegenseltig zu grü-fien, ber Jüngere und im Diensigrade Riedere den Miteren guerft. Dasselbe gilt für Unteroffiziere untereinander. Manuschaften find nicht zu gegenseitigem Gruft verpflichtet; fie trogen jedoch burch weiteftgebende freiwillige Annahme ber Grufitte zur Bekundung verletigebende treiwilige Almohne der Grussine gur Berndang der Aumerabschaft auch nach auchen bet, denn der militärtische Bruh ift nicht ein Zeichen des Zwanges und der Unterwürfigseit, ion-dern der Ausdruck der Kameradschaft und Zusammengehörigkeit im Heere. Borgesehte, im Dienstrunge Höhere und Untergedene haben sich gegenseitig zu grüßen, der Untergedene und Kangnie-dere soll im Gruh zworksommen. Werden mehrere Borgesehte vere joll im Grug guvortonmen. Werden megtere Sorgefeste uim gemeinsam gegrüßt, so bat jeder einzelne den Gruß zu ermidern. Einen einzeitigen Grußzwang des Untergebenen gegenüber dem Borgesenton gibt es nicht; beibe sind zum Gruß verpflichtet. Der Gruh wird von allen dieresangehörigen in der Bewegung, im Stehen und im Sihen durch Anlegen der rechten hand an die Lopidebedung und freies Ansehen des Gegrühren ausgeführt. Aur beim Ungug mit Gewehr, ohne Ropibebedung, ober bei Behinderung der rechten hand wird ber Gruß dem Borgelehten utw. gegenüber durch Stillstehen, Stillsten oder Borbeigeben in geraber haltung und freies Unfeben erwiesen.

Geaf Ranhau über uniere Gegeworschlöge.

Berfailtes, Z. Juni. Ich hatte eine Unterredung mit dem Grufen Ranhau, worin er a. a. lugte:
Die grohen sinanziellen Opfer tönnen von Deutschland nur unter der Boraussehung gedracht werden, und sind auch nur unter der Boraussehung angedoten worden, dah man auf der Gegenseite die deutschen Borschläge gemisernaßen als ein zusammenhangenden Ganzes aussahl, von dem nicht wichtige Teile loegerissen werden sonnen, ohne den ganzen Bau in die Gesahr eines Zusammensturzes zu vringen. Diese Gegensochsläge ind auch nicht als Bedingungen auszussellen. Wir daben nicht die Wohl des Giegers, diese oder sene Verstung se nach Wunsch andbeten zu können, sondern die Dentschrift wellt die äußerste Grenze dar, die zu der wir nach unseter ehrlichen Uederzeugung geben konnten, ohne Bernach unserer ehrlichen Ueberzeugung geben konnten, ohne Berspreigungen im Blave hinein zu machen, die bann doch nicht zu halten wären. Mir ist daber der Borwurf nicht verständlich, der in lester Zeit hier und da in der gegnerischen Veresse aufgetaucht ist, daß wir in unseren Gegenvorschlögen mit der Arroganz von ist, daß wir in unferen Gegenvorschlägen mit der Arroganz von Richtbesiegten aufgetreten wären. Die Detegierten haben sich von den bestem und ernsthaftesten Kennern deutscher Leistungssächsteit dervien sallen. So ist zum Beilpiel das sinanzielle Anerdiechen zustände gesonmen, das auf Jahrzehnte hinaus ein Höchstmaß deutscher Arbeit in den Dienst unserer Bertragsgeaner stellt. Ieder Undelangene much hierin, wenn er nicht von Hah verblender ist, den aufrichtig guten Willen Deutschlands sehen, im Juteresse einer friedlichen Udsung den Gegnern die zur auchersten Möglichteit entgegenzutommen. Mehr anzudieten, wäre unehrlich gewebesen. Weit wollen dauernden Frieden und Erhotung sir die Menschheit nach enziehlichen Leiden. Aber gerade deshalb können und durfen mir nicht weiter geden, als nach unserer besten leberzeugung diese für alle so notwendige Ziel nicht gesährbet wird. olle fo notwenbige Biel nicht gefahrbet wird.

treten fonnten, fich eine Berfennbigung viel rufcher erzielen fiege und viele Migwerftanbniffe aufgeflart werben fonnten. Es ift nicht einzusehen, worum uns eine mündliche Aussprache verweigert werden foll. Wir wünschen fie nicht eine in ber Spoffnung, bie Gegner baburd übertolpein ju tonnen. Abgefeben bavon, bag es mir im Innerften miberftrebt, ichage ich ibre Uriellafraft gu boch ein, um mie irgendeinen Erfolg von foldem Berfuch zu versprechen. Was ich erftrebe, ift nu Gegentell eine bestere Gelegenbeit, von Deutschlands Christofelt zu überzeugen, als fie ber Wechtel von Noten bletet, und bagu beigutragen, Grundlagen für ein Jusammenurbeiten ber Wolter berguftellen, bas in ber neuen Welt friedlichen Geiftes unbedingt erreicht werden muß. (Röln.

Menn wir uns weigern, zu unterzeichnen . .

Barlu, 8. Juni. Benry Bibou veröffentlicht im "Journal" eine Betrachtung über bie Möglichteit: "Wenn fie fich weigerien, gu unterzeichnen". Davon ausgebend, bag fich menige beutiche Zei-jungen für einen affenen Biberftand erffart hatten, andere bingegen eine folde Politit als Torbeit bezeichnet hatten, fest er auseinander, daß es für die Alliferten zwei Gewalmunfregeln gebe; das ift die Engerziehung der Blotade und die militärische Operation. Da er es für unnötig hält, die Blotademaßregel zu besprechen, gibt er ein Bilb über die emaigen militärifden Operationen, da, wie er fagt, die Deutschen seibst diese Möglichteit erwogen hatten. Obwohl er felbst ber Moiming ift, bas ein weiterer Bormarich nicht statisinden wird, sondern die Drobung nur einen Trumpf in der Sand ber Diplomaten bilbe, balt er es für mertvoll, bem Bublifum einige Airlickusse über die etwaigen Operationen zu geben. Bon der Röstinlinke ausgebend, bezeichnet er drei große Einfallrouten nach Deut kland. Die nördliche geht über Düsseldorf-Dortmund, und ihre Besetzung durch die Bestigter würde das vollständige Eisenbahnnen dieses Industriebenirtes mit der Zentruse Esten in die Sand und ihre Briegung durch die Beiger würde dos vollfändige Cijen in die Jand des Berdandes Urthe der Beiger würde des vollfändigen Aufleie Aufland mit der Beiger wirden der Beg über Minden und de Berda Weitalkin rach der nordbeutigen Einer. Ein deut icher Kilerfand mürde leiner Reinung nach dei Reinden sich führ. Die lädige Koute führt über Anfant nach Ulm. Pidou erwartet einen deutigen Widerfand an der vom Koblenier Ulm und Ingalfiadt. Der Haupflich foll aber vom Koblenier Arbeitalweiten der Kriegen der der Kriegen ich fliegen nach erwarten der Kriegen der der Kriegen für geschaften und kanne vom der anseitenischen immer als Irangeligen Kriegen der ihm keiner Anfalten der Kriegen der Kriegen der der kriegen nach erführ wirden an kanne vom der anseiten immer als Irangeligen Kriegen der ihm keiner Anfalten der Kriegen der der der Kriegen der der der Kriegen der der Kriegen der Kriegen

eine sehr große Gesahr. Eine natürliche Berteibigungsstelle für die Deutschen besinde lich in der Höhe von Wurzdung, nördlich des Rains auf dem Michig der Rhon mit südlichem Anchluß an das Taubertol. Rach Durchbrechung dieser Widerstandes sei dann die Einnahme der natürlichen Festung, des Thuringer Baldes im Westen über Lisenach, im Ofien über hos sehr leicht. Taah einem Bornus egungen murbe mabricheintlich eine Schlacht an ber Rhon Bornus eizungen würde wahrichentlich eine Schlacht an der Rhon stattsinden, indem die amerikanische Armes von Koblenz nach Wetzlar, die 10. französische von Natinz nach Hausburg warschieren. Wöhrend diese von Manneim nach Mürzburg warschierten. Wöhrend dieser Zeit würden die englischen und delgischen Heiter Michtung Minden, die eisessischen derer im Godden in Richtung Mörden, die eisessischen derer im Godden in Richtung Mördennen vorgeben. Zidou fragt: Was kann ein besorganistertes Deutschiand, das fast keine Armes besigt, keine Flugzeuge, tein Mattend hat, in zwei Telle gesellt, im Norden von der englischen Pretrationen einzegensetzen, besonders wir die Industriederigten vor Elsen und Schlessen son der Auflierten delegt werden? Jeder willtätzische Wideriand Deutschlands ist ein reines Abronziuskt. militärifche Biberftand Deutschlande ift ein reines Sirngefpinft.

Ungelgenpreis: für bie 6 gefpaltene Colonelzeile ober deren Roum 20 Pfa.,

Rekinmezeile 60 Pfg.

Die Schidfalsstunde der deutschen Sozialversicherung.

Der Brafibent bes Reichsversicherungsamts, Dr. Raufmann, untersucht in der "Deutschen Allgemeinen Zeltung" bie Wirfung des Friedens, wie er bisher gedacht ist, auf unsere Sozialpolitif und führt dabei u. a. aus:

führ dabel u. a. aus:

Für Deutschlands Sozialpolitik, besonders seine von Freund und Feind demunderte und eifzig nachgedildete Sozialvorficherung ist die Schickseissende gekommen. Unsere von Lood George als herrliche Eurschlund, sür die die gange Weit Deutschand zu Dont verpflichtet sit, gepriebene Sozialverscherung ungläßte dei Kriegsausdruch soft die gesamte erwerdstätige Bevölkerung. Neben Arbeitern, Betriebe und sonligen Arloatbeamten, Millionen sethschlädiger Landbessisker und gewerdlicher Rieinundernehmer. Bon einer Gesamtbevölkerung von annöhernd 68 Millionen waren rund 20 Millionen gegen Invalidiet und Mier versichert. Bis Ende 1914 batten wir nedezu 11.7 Milliorden Mart Entschert. Bis Ende 1914 batten wir nedezu 11.7 Milliorden Mart Entschere Berickeris und deren Angehörige gezahlt. Der tögliche Aufwand für Kranken-fürson, Andelben und Kinterbiedenenversicherung beitet sich zu dieser Zeit auf rund 2,5 Millionen Mart. Aeben der Gozialver-

deren Angehörige gegahlt. Der tögliche Linfwand für Kranken, Unfells, Involiden und Hinterdiebenenversicherung delief sich au dieser Zeit auf rund 2,5 Millionen Mart. Neben der Sozialversicherung, die sich, vom Schodenersch ausgeband, immer mehr im Sinne planvoller Schodenversättung und weiser Renschaften wirdelich einzerhöhren eines umsachaltet datte, erfreuten sich die deutlichen Urbeiter eines umsachaltet datte, erfreuten sich die deutlichen Urbeiter eines umsachaltet datte, erfreuten sich die deutlichen und derenden, waschäftig bergebildeten sivalichen und deutlichen Arbeiterschungs, der ihnen gegen die aus Art und Dauer der Beschäftigung drobenden Gescheren sier Urben, Gelundheit, Sittlichselt und Jonnillenglist nach Röglichkeit Süberheit gewährte. Nuch der ist, von dem Kriege berusene annerstanliche Stellen destätigen, "Deutschäftigen dem Kreige berusene annerstanliche Stellen des ist, "Deutschäftigen den Angene und dem Gedete der Unfallvechnütung, der gemerblichen Ingeien und der sozialen Kiedlichen Medischlichen Seinerweitigerung und Arbeiterrichun im Baufe weniger Andrechnie für die Geschudersätlung der breiten Mossen, des derendheinschaftigen Gelchechts, für die Erziehung des Aolfs zum gesundheitlichen Seldrichun, der bentbar beste state Mossensfen, der regenderreichden Gelchechts, für die Erziehung des Aolfs zum gesundheitlichen Gelchecht, der die Erziehung des Aolfs zum gesundheitlichen Gelchecht, der die Erziehung des Aolfs zum gestendheitlichen Gelchechte Gesenzung einer Bestenzeitlichen Beschlichen des einer Sterbischeit im Deutschen Rendenwähre des Aussensiber einer Ererbischeit im deutsche Aussenschlen Able und bes geleiche Jahl von Einschlichen Rendenden Allereichte Aussenschlen zu der Aussenschlen Able und 1913 nur 13 Zodeställe auf die gleiche Jahl von Einschlichen Beiten Aussenschlen Aussenschlen Aussenschlen Aussenschlen Aussenschlen Aussenschlen Aussellen und ber ereichset und der ereichkanden der Gesche dere Aussen aus der der Aussenschlen Aussenschlen Beiter der der der der des der erne

gen Arbeitstags erinnert merbei

Daß mir mehr als je der fozialen Fürsorge dedürsen, wenn wir aus den dundelen Riederungen, die mir durchscheiten mitsten, zu lichteren Höhen wieder emportteigen wollen, liegt auf der hand. Aur durch unermüdliche, hingebendste Arbeit würden lich die liesen Wunden beiten sassen, die uns der Krieg geichlagen hat. Bei dem starten Berantwortlichkeltisgesühl gegenüber den wertschaftlich Schwacken und der opserbereiten Gesantwa aller im Dienste der Gesantheit, die der Schwacken als deutsche Eigenscheit und auch ein Murgelfrütte der Schwacken als deutsche Eigenschaft und auch ein Murgelfrütte der Schwacken einer anwich deutschen Tatals Burgelfratte ber Sagialreibern, einer "topfic beugichen Tat", rubmt, wurden wir vormosichtlich ber neuen Aufgaben herr wer-ben, wenn ein Rochtsfriede uns fo viel Luft und Liche icht, wie wir aum friedlichen Wiederaufdau bedarfen; wenn ein auf Bertroven. Gerechtigkeit und Anerkennung der gegenseitigen Lebensnotwendig-teiten gegründeter Belferdund erwächt, der in der Bebung der gestigen und wirtschaftlichen Lage der Erbeiterschaft eine seiner michtigften Aufgaben erfennt,

imiter ju befriedigen, ininde nom ben Friedenbebengungen in fragt. Ben ber Ruflingen ber Rruntenfallen und ber Berufenerage. Eine ber beichen miberbeit megen Anderingung der Beleiten millenfteilern, bei meisten miberbeit megen Anderingung der Reiter. im Umingeverfahren ungenhute Schmiertefteilen einlichen mitten, eit mahrend des Arieges wicht unerbeität griebet morden. Ber ullem find die Alexandgeitäbeitändet unterer Berfichertungsträger jum großen Teil, und zwar zu einem Gebembeitag von 2,7 Reilierbeit Rert, in Kriegenistieben angelegt, beten West durch die geforderte hafting familieber Ginfünzte des Reichs für feine Schulden aufs habite gefordert im beiten geforderte bei Reichs für feine Schulden aufs habite gefordert lein mittel borbite geführbet fein murbe.

Ein Sonderperlament ber Abgeordneten bes Westens. mue fich bie Abgeordneten der Nationalversammlung und ber preuhrichen Bandesverfamming aus ben bedrebten Weberten bes preuhrichen Oftens zu einem Dinnarfenpariament gefammenge-ichtellen hoben, is haben jest auch die Abgesehneten biefer beiben sortenmentichen Körperichaften aus bem noch fürfer geführbeien illeften beichleffen, fich vorraufig zu einem Sonberperienent gu-jammeaguichliegen, bauernd beielnander zu bleiben und in fiuttungnahme und Aussprache untereinander und mit den Regierun-gen des Reiches und Freuhens über Mittel und Wege zu beraten, den Bestrebungen auf Leslösung ber Abeinlunde von Preuhen entgegengetreten. (Ruln. 3tg.)

Cine Erflärung bes Propingialbireftore Gebeimver Beft. Die ber Sigung ber Rreistoger Moing am Mitwoch hielt Deer Develogiatbiretier Gebeimen Belt vel ber Eruffnung ber Sigung eine flebe, in ber er jur Grage ber Rheinlichen Republit folgenbes

Meine Derrent Wenn ber Quablid in bie Bufunft bei ber Rot umferes Bebertandes und unterer Deimat heute fchmary verbangt iff, fo erhöllen mir bods and sinem naben Frieben eine rubbigere und beilere Untwidelung ber Dinge. In ben lehmeren Erflen, bie ber Friebe bem bemilden Bolle auferlegen mirk, mollen mir unber Friebe bem bemilden Bolle auferlegen mirk, mollen mir unfaren Unteil bestrogen. Wir febren alle Bestrebungen ab, bie bage führen fomnten, bon Abelefand par Transchland insgalaten und ben Befennb bes berichten Stoningebieten gemattem in andern (Bennol), mir fleben jest und ifte elle Zeit tren ginn Reich und wir wollen an der geffmang leithaften, bab ban beutiche Beit in Ginigleit unb in Der Arbeit einmol mieber einer gindlichen Jufunft entgegengehl. (Bubbeltes Brone) In Diefem Geift, meine Derren, bitte ich ibe, am Dire Mebelt becangnierten.

Die Renordnung bes Schnerblibungsmefens Berlin Die Arbeitellungen bes Unterriffssenzeitulles ber wreißischen Bendesterlumnilung über die Renordnung bes Uchter-teilbungsbesens biben ummehr zu ber Germalberung beigesber ims Beiligne fin die berorferbende Reibron gefügst.

Die timingen Bolfs dwilebrer ermerben ich ihre Allgemeindilhung auf einer höheren Behranftalt. Bu ben bestehenben filbereit Behranftalten tritt Oftern 1920 als gleichberechtigt eine wei zu errichtenbe habere Coule auf ausgehrtochen beutider Grundinge, bie fich auf ber Bolfeideule aufbaut

2. Die Bechitbung erfalpt auf befenberen padogogischen Stad-laufen eber auf den beliebenken siadlaufen. In allen Univerlie

eilen find Cebrittible für Pabogogit zu errichten. 3. Mögliche vom ferrit b. S., ipmeftens nom 1. April nächften Johnes an finden feine Aufnahmen in Proporandenanftalten mehr

4. Die bisber auf bem Ceminar vorgebilbeten Beiner Ind nach mehrjähriger praktlicher Tätiglen an der Belfeichute zum Universitätefackung guzulaken mit dem Zele, eine Brutung für den Lederrestätungs, und Schuleringsbereit ebzwieger. Die Aufoliung zur Delterpresention und zur Siesesprüfung für den höhere Pedraut ift ihren zu ermöglichen.

6. Barbehenbe Bagnahmen begieben lich nuch unt bie Musbil-

hung opn Behreringen. Diefe Lenibhe find aus Berntungen über ben Untrag Deige (Dust.) auf Remorbium des Bernantzen ihrer den untreg beiden (Dust.) auf Remorbium des Behrerbildungswedens beroutgegangen, am benen im Austrag des Ministerium für Wiskenichelt,
Runk und Haffsbildung der Regierungsvertreter Dr. Huritoch bebestjamen Ansteil bette. Eine Dielhe den Zutzt, und Gegenanträgen ist dann om linterrichtsanschuß einem Unterausschun von
leche Mingliedern abernetelen morben. Die nordrabend einsgeführten Leitige find des Ergebnis der Serbondtungen dieles Untersen Leitige find des Ergebnis der Serbondtungen dieles Unteraussthuffen und find im Gesammusland am Dienutag ungenominen nurden. Mit ber Armahme biefer Ledfing im Pienum und mit ber Buftimorung ber Regierung ift gu recheun.

Afeine Mittellungen

Breier Sundei und Einde der Bloffabe? Dem Banchefter Trener hunder umb Ende der Biocade? Dem "Mancherer Gemerklan" gufatge erhicht der engliche Meederen Jerband die vor transliche Machericht von mangebender Seine, das unt der Freigade des internationalite Kanhels und mit der Auflichtung der Wiedelde orgen Leuschland beschmen für den 1. die 10. Juli im rechnen iel.

mit Mely. Der Priedden der Union Willock-Averdine, flemfrieder, heit eine Sobrede auf die elle latenanglichen Galbaien und für Kahlung undehrend ben Ariegen. Ludet ermodinte es, das man 20.000 Desprianzen des dere beutschen und 17.000 Aufmerdungen für die kommendie Vermes zu perseichnen gehalt base. Das preuhfiche Mobilishriaminifierium und die Merzie. Bei

Der Bertigftellung ber Borloge über ben Webbishtseminifte berth ben Murtenh ber preufeichen Banbesverigmentung vorurfactie ein bembirmichter Mutrog Schlofmann, die Stelle eines antiten Unterstanteletreibre zu ichaften und fie mit einem Aru zu veleten, eine Ungern Ausfproche. Der Antrog murbe mit allen Stormen gegen der Schaume bes Antrogliebers abgelehrt.

Abban ber Sicherheitsmehren. In Unmelenheit bes Reichotonnutffare Sewering fand im Bodemer Rathaufe eine mehrftin-bige Sthung über ben Abbau ber Sicherheitswehren ftatt. Reichs-tommillar Sewering betonte, Die Bicherheitswehren muhten burch Annochmerwehren erfent werben. Die ungunftige Finunglage bes Reiches verlange gebieterlich eine Derabfegung ber Roben fur bie Reiches verlange gebieferrich eine Herabisgung der Aufren für die Inderheitimschren. Ihr die das Reich disder einein halb Williarden Art verstenstellt des Die Gertreter der Art verlangsabt dabet. Die Gertreter der Art verlangsabt dabet. Die Gertreter der Art verlangsabt babet. Die Gertreter der Art verlangsabt dabet. Die Gertreter der Art verlangsabet der Artischen auch eine Artischen der Eine Verlangsabet der Artischen der Artischen der Artischen Gertreten der Artischen Artischen Artischen der unterhalbet der Artischen Gertreten der Artischen Artischen Artischen Artischen Artischen Gertreten der Artischen Ar

mingli Boenary, find jur Beiprechung rheinischer Fragen nach meinelt Boenary, find jur Beiprechung rheinischer Fragen nach Berjaillen berulen und Bounerstog vormitige berlicht abgereit.

fellen Oberbürgermeiler Abenauer aus Köln ertlätzte auf eine Mahrage folgendes: "Mie Kreife und Berkhilichteiten in Köln, melde je mit bem Gebanten einer Gelbälanbigmachung des Abeitsmelde je mit bem Gebanten einer Gelbälanbigmachung des Abeitsignbes ober Welthestichinnts immorthiliere faben, mollen mit der jeht serfuchten Griindung einer Abelenisien Sepublit in Bliesdeben nichts des geringte zu im haben. Sie find soeder mit der Art und Beleiche der Bel Britpunft, in bem fie erfnigt ift, eimeerftanben.

Song. Roch einer unbrittigten Reibung foll ber frühere Ronig von Benern möhrend den Artiegaftenben immer behannten. Bapern habe den Artieg gewoonnen und er manicht, en ber Spige feiner fiegreichen Troppen in Munchen einzuglehen.

Die Jelebensbedingungen für Defferreich:

Aleberschmetternber Cinbrud in Wien. Aleberichmettereber Eindeuf in Bien.

In i.e.n. Die Friedensbedingungen für Defterveich haben in Wie n. Die Friede leiber die als unmöglichen Befriraung berdorverufen. Die Preise leiber die als unmöglichen Die beide der aberrechten. Die herbeitere der aberrechten Gescherteben, Anabirieden, Bernichtungsfrieden und Tedenarreit die Deutsch-Oeperreich. Mohabende Berländichen und werten des Antretten der finanziellen und wirsichafplichen und worten des Antretten der finanziellen und wirsichafplichen Berlängungen ob, die noch unbefannt lind. Obne wesentliche Allerungen ist der gestübliche zu mirtidatiliche Ausgammenbeuch under berungen fei ber politifche is, mirticafilithe Busammenbruch unper. Berhafteten find aber fpater wieder freigelaffen morben, Mie Gert

fibren ober menigftene Die bereits ermorbenen Rentenanfprilde ; meibbar, Girobe geichloffene beutiche Webiebe maren willfarlich abgetrennt, reine menbgebiete für Spalulejerungen, Submabhren und Gabtirol. Die Wegenheite Mogenhurts und anderer Grabte willebe Marmen lebensumfällig machen. Die Friedensbedingungen find nummelichebar, well unmöglich. Eine fichere Folge ware bei Wiedernaftignamen bes Unichlungebantens.

Frankreich.

Im frangefilden Genat bielt Ribot eine langere Unipruche nber Die Schmierigleiten ber frangofichen Finangmirifchaft. Batrend ber Rede murbe Riber ohnmaching, erholte fich jeboch balb wieber und iprach weiter, wobit er behauptete, bie Balt Deutschiende fei gering im Bergieich zu bem, was man Grantreid gage-ingt babe. Ribet ichlog mit einem Aufruf an bir Bufe ber Milierten und an die Energie und Opferwilligteit bes Bandes.

Die Abeinische Republik.

Die neue Minifterlifte?

Die porlaufige Regierung der Abrinzichen Republit ins Blat-dermelbungen gufolge aus folgenden derren beitehen: De. Dorten, Miniserprofident; Auflitret Edermann, Influit. Dr. Kingelichmitt (Mains) Sunft umb Willenschaft: Oberiebrer Rlous Stremer, Rultus; Arbeiteriete Kromer, Belisblooftrogter, Amtsgerichtsent Or. Weebing (Malm), Binangen: Mannickes (Nachen), Imperes: Rachles Salm, Landwirtschaft.

Cevine jum Tobe verurteilt. Minchen. Wie inen mitgeteilt, vernreilte bas Standgericht Besies wegen Sochverrott wim Tobe, was Levine ber wehl auf Begnedigung rechner, mit bem Ruffer "Es lebe bie Weltreustution" begremmertete. "Ich weih," fogte Berine, "wir Kommuniften find nur Tote auf Urfand; bei Ihnen, meine Gerren, flegt au, ob mein Urfandelchein noch einmal verfängert wird, ober as ich einrucken nuch in Uerkfriecht und Rofe Luremburg. Begeichneub für bie von folden Beuten beitrebene Bolfswerhehung ist die Bemerkung. boff die Renduregierung fogor Regertruppen gegen Minnten geandt babe. In Wolftheit be anben bift in Beilow Marbeds Ab teitung zwei-Reger, ein Bigeielbinebel und ein Umternifigier, ber als Chaffeur Jungserie.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung. Godheimer Lofal-Radriditen.

Sochrim. Sport und Spiel. Die am Simmellahrtet int flangefundenen Guftenletzeitigerte guifchen Fußbeill-Alie "Germanie" Gefteneburg und "Sport-Berein 1909" Dochbeim e. M enbeten mit bem Giege bes Gefteren. Die intereffanten Spiele wurgn dieferit icarf. Es mobile ihnen eine gubireiche Zulchauermeige bei. Die Refultate find: 1. Mannichaft 4: 1 und 2. Mannichaft 5: 9. - 8m 2 Feberiag, ben 2. Duni, unternimmt Sport-Berein 1900 einen Musslug nach Stingen, sin er bei bem bertigen Fuffballoerein ju Cofte fein wird. Andenitiogs worden fich die 1. und 2. Mannentien gengunter Bereine im Wettiplet gegemberfeben. Die lioighet crioin: 7.19 libr porma-

Sachheim. Die bem Weinbergen tritt ber Reblichter febr ftart mir Geit Jahren murbe birfer Schabling nicht fo fart beobachtet wie in biejem Johre. Das Cinformeen berfeiben wird eine Mabett für bie Schulzugend mabreit ber Mingliferien merben, benn es

mirb biesmal nicht ein einmatiges Cantentin genügen.
hochheim. Die em Contrag, den 1. be. Mis. auf Gielabung ben Kreisperbanden verfammelten handmerfer und Gewerbetreibenbe baben ble Grundung eines Generbevereins hierfelbit befehloffen. Um die endgillrigen Beilimmungen beftaufegen, ben Bor-nand ju bilben und bie meimenbigen Sentuten ju beraten, merben ameliche handwerfer, und Gewerbetreibenbe ju einer in eina 3 Wochen firtifiebenben Berfammlung nochmale eingelaben werben.

"Ueber bus Geltungsgebiet ber roten Balie besteht in weiten Kreisen noch Unflarbeit. Rach der weuerlichen Bestimming ist befanntlich eine meientliche Erfelchterung im Wer-sehr zu Werd, mit Zweirad, mit Wogen und Einendahn für den von framössichen Truppen besetzt Gebiet in Krait getreien. Dar-nach fuben die roten Personatausweite aber weiteres Gülfigfeit nach haben die roten Personatausweite aber weiteres Gülfigfeit nam haben die roten Personatausmerfe eber welleres Galingfeit für das gesamte son der französsichen Armer beseine Gebiet linke und rechts des Rheimen Das neue Geltungsgebiet umfaht die Pints, das beseine hellichen linke des Ahrins, den gangen Brädentopi Rieuzz mit seinen bestichen und natsunklichen Leiten, das Saurges den, den Humen bestichen Leit des Brügenersteit und den non den französischen Tempen delegten Leit des Spädentopies Koblenz. Im Muserelle nach dem nichtseigten Deutschland, nach Erlichenderingen, den allieren und dem nichtseigten Deutschland, nach Erliche Rothernstein, den allieren und den nantrolen Rothern ist ein Reisenze. gen, ben alltierren und ben neutralen Banbern ift ein Reifenusweis mit Photographie erferberlich. Die Ausreise nach dem unde-sehren Gebiet eit, wir besont wiede, auch weiterbin grundsählich untersagt und wird nur in deingenden Julien gestatiet. Leichen is nicht ung In Sobe der Kalleschen Judit ist gestern vormitiog die Eriche des am 20. Min beim Baben erfrun-

fenen Seizers Thillipp Rubn vom Dampfer "Rheinstrom 12" im

Abein geifindet morben. Den merte. Ban geständiger Seine erhalten mir bie Jufchrift, bag Schablingsbefamptungeftoffe für ben Meinbau, namennlen Taballauge und Robnifatin im bejesten Gebiete wieder im breien

Biesbiben, Die Wiend, Blatter veröffentlichen folgende affizielle Mitteilung: "Es ift in Biesbiden ein Schriftfild in Umlauf ge-Chambel erhältlich finb feite morben, des angebliche Beuberungen des Herrn Li-Colonel, aber der der Geben Geben den beiter der Geben der Geben Geben Geben geben geben der Geben geben geben geben geben geben geben geben der Geben in Erinnerung gebrocht, baf fie nur bie Befanntmichungen ber frangoftichen Militarbehorbe ober fonftige offizielle Mineilungen

he Schaffungericht. Die Mildhanblerin Frau Ratie Beulberger in Bierftabt hatte wegen Wilchfälldjung einen Seraf-befett von 300 Mart erhalten, meil fie bie Mild, die zum Bertauf beitimmt mar, mit geber bis piergig Progent Maller gepontich botte. Die Middbanblerin verlangte gerichtlichen Ertichelb. Die Bebiffen bieften aber bie Cerafe aufrecht und erfamiten meb ter, ba die Berfällebung ju trag geweien, auf Publitation bes

- Bezüglich ber Umtstrocht des Generalfuperintendenten gibt bas evang. Kenfesterium befannt, das fünftig der jeweilige Generaljuperintendent des Konfishorialdenirfs Miesbaden neben dem
iliberten Kreuze der preußischen Generalfuperintendenten auch das
nach dem normaligen Bergog von Moffau gestiftete guldene Kreuz
nach Gette tronze mich

neblt Reite trogen wied.

Die neue Rogerwog der von Wieshaden aus profigmierten Die neue Rogerwog der von Wieshaden aus profigmierten Resiniden Republik war detenutiet ohne beite Unrerkunk. Rachdem fie ichne am Ranier hrebende den Andersten den Reiter die Kegterung und und Rittwach wechnition, vom Winglerungsgebaude in der Bahnkoffreche Beith zu ergretten und Wegterungsgebaude in der Bahnkoffreche Beith zu ergretten und der ihre Batres einzurieten, was aber vollständig kehlichtig. Rachdert über Batres einzurieten, was aber vollständig kehlichtig. Rachderf die Gestellt der Safres einzurieten und nach turfierenden Erziblionzen baben Weidungen der Bildier und nach turfierenden Erziblionzen baben bei des Batronswille wie falgt abgefpließt. Man hatte damit gereichne des Reihnensen nach weiden Dittmach eine beinnden fich wegen näuger Arbeiten un diesem Dittmach eine beindere Einzobe von Recomien dert, die der Bespergerstung des Gledunden Einzelber Mittabet einzelberinnen entgegenzeitzung der Gledunden einzelber der Gledunden gestellte der Gledunden einzelber der Gledunden einzelber der Gledunden einzelber der Gledunden gestellte der Gledunden einzelber der Gledunden einzelber der Gledunden gestellte der Gledunden gestellte der Gledunden gestellte gestellte der Gledunden gestellte gestellte der Gledunden gestellte gemein gestellte gestel nebit Reite trogen wieb. banden energiichen Meberhand entgegenfeiten und die lieberlaffung von Möbeln, Papier ulfo, vermeigerten. Ju den Benmien bniem fich aus dem Publicum habireiche Beute gebilt, die in den Arbeitsnith aus bent heubistum anbirence Estate genut, die in der Kriegen gimmer des Regierungsprotidenten, me fich due verfüufige Minnifernum verfammelt hatte eindraugen und mit Etische und Säuften des Regierungstoffenism bearbeitrien. hierbei gede es auch Bermundungen: lo foll derr Mönlitze-Machen eine erhebtliche Roptverfehung denongetragen haben. Mährend diejer Könnlitze-Kriegen der Beitabliche der Gemple Gerbeitungen por. Die Gerteilen Gebaten ein und undmen einige Beiheitungen por. Die Gerteilen gehochen die der felbeiten gehochen die Gerteilen gehochen der leiter mehren die Gerteilen gehochen die Gerteilen gehochen der leiter mehren die Gerteilen gehochen die Gerteilen gehochen der leiter mehren der Gerteilen gehochen der Gerteilen gehochen der Gerteilen gehochen der leiter gehochen der Gerteilen gehochen geh

Oberregierungsrut Springerum, der turgeit in Beriretung bie Re-gerungsgeichafte führt, nan biefen Borgangen Renninis erhalten batte, gerberte er bie Cinbetinglungs jum Bertoffen bes Gebäubes batte, forderte er die Einbetinglungs zum wertogen des Georgiesen und Albejer Auffurderung wurde aber nicht entsprachen Annthem und heter Ausgemüßes werden wer und jeter Ausgemüßes werden wert und jeter Ausgemüßes biefer Regierung erflärt hatte, fab fich herre Oberregierungstem Springorum vermlaßet, von seinem hausrecht Gebrauch zu machen. Beit hilfe der Polize mußen die weuen Regierungsmanner das Gebäude wieder verfallen. Unter dem Jodien der gar dem Clebaude verfammenten Wenge fürchtete das Reden ber nur beim Gebinibe verfammelben Menge flüchtete bas Wi

der nor dem Gebaude verlammselben Abenge finditete das Arbeiterium in ein Mato und inde davon.

Das "Miest Agdi." iggt zu den Borgängen: Aus dem fiftenen Plane, um Weitwod auf dem Miesdadener Regierungsgebäude die Gahne der neuen Republit – ein grünes Kreuz im weihen Helbe — zu entfalten, ist also minte geworden. Wir find aber nach weit davon entfernt, den gall nur lacherlich zu nehmen, sondern betrachten ihn nach wie vor als bilber ernst. Es gilt für die Benölterung, auch weiter Wilche und Charafter zu zeigen und weiter die Riche zu beworden. Rube zu bemahren.

Probest der Ansiemer. Biesbaben, 4 Jani. Samtliche politiche Parteien (Deutschnationale Bolisparie), Deutsche Bolispariet, Demofraten. Saglalbematraten und Unabhangige) mit Ausnahme bes Ben trums, bas fich Bebentgeit erbeten bat, erlaffen eine Erflarung nogen ben Berinch, die beseitzen Telle unserer naffausichen Seiman aus bem praufischen Staatsverbande langureihen. Die erbrickenbe Mehrheit bes rasiausichen Bottes fiebe treu zu Breufen und zum

Schierftein. Ertrunten ift am Sonntag nachmittag in bein nach nicht eröffneten Straubbah ein Golbat ber biefigen Besahung. der, mit ben Berbätiniffen auf dem Straubband unvertraut, der Gerens ber Rochtstantummer überichtein und im furt abfallenden Strom verfant. Beine Leiche tonnte furge Beit barauf geborgen

Bam Rheingebiet, 4. Juni. Mulfallenbe Preisunterschiebe seigen fich jeht, mo eben erft ber freihandige Bertauf von Schweineichmutz pugelaffen worben fit, beim nanbel mit biefem wet begebrien United. Bodbrend in ber Stade Moins ber Preis allgemein auf 8.50 M. pro Pluis feitgefeht ift und auch überall in ber Stadt eingehalten wird, bieten sondler in ben rheingeftichen Landgemeinden und besonders in der Nadigegand und im hunsrüft leiches zu g bes 10 Mart aus, is in manchen abgelegenen Gebieten icht wan fich nach mehr befür begabien. Wohrteneb itehen von diese unlauferen Preistreiberei einzelne wordere Kaufteren leitet im norderen Abeinheffen ab, die noch unter bem Rormal-preis von 8.50 M., namlich ich in in S.W. das Phind reines Schweineichmalz verfouten. Daß fich amgesichts dieser Fettpresse in einigen Gegenden immer noch Butterpreife bis ju 20 92. balten fonnen, lieft in erher Linte in dem unvermitatigen Werhalten vieler Butterhausterer begrundet, Die um jeden Breis biefe noch

Riberheim. Das am Babnhol belegene "Sobel Jung" pis unbefanntem Dreife an bie herren Dr. Bungen und aus Rilin über, Beinerer ift Befiger bes Raffer Bauer in Roin.

Sociel. Der Bere militariide Berweller für Bodit bat folgen-ben Beileh erfallen: "Bis auf ineiteres find ab 3. Juni, nachntti-tags 6 Uhr, in bem gangen Gebiet bes Streches Bodit a. M. alle-Berinmenlangen verboten (einfabliglich ber bereite genehmigten), alle Unjummtungen und Umnige von mehr ale 5 Berionen per-

Societ. Bur Warnung! Am 24. Mai murbe (mie ichen Turg-mitgereitt) ber beutiche Stantsungehörige Mag Schneiber von einem prungelischen Grengposten erschoffen, als er verjuckte, 21 Bafete mit 42 Kilogramm Schafolabe über bie Grenge zu ichmaggele, um fie nach Frankfurt zu beingen. Der Polien beite mehrere Schmungler angebalten und festgestellt, bah für feine Reife-Ausmeile befahen. Mut seine Aufforderung, ihm auf die Wache zu begleiten, staben die Beite. Da aber die Bisselätzer auf die übliche Auflorderung nicht iteben blieben, ichof ber Bolten guerft zwei Schuffe in die Butt ab, und als er fab, bab fie bieter Barnung nicht nachtamen, nob er ben bruten Schoft ab und verlegte ben Schneiber am Unterfelb. Der Berwandere farb brei Stunden fpater. Die Uinrochner wet-den auf die Gefahren aufmertfam gemacht, melden fie fich durch die Richtbefolgung der gegebenen Beschie und durch Ungehorsam, gegenüber den Bolten ausgeben.

Aronderg. Allen jum Rudud! Folgende refignierte Spinmel. labetsbeirachtung, bie aber fo giemlich ben Rogel auf ben Ropel triftt, lefen mir im "Reunberger Ungeiger": Der Hemmenahrtslog rft is umvergleichtlich ruhig vertaufen, wie feiner leiner Bergünger in ben legten 50 Jahren. Reine Ertraubge int Touriflen maren eingefauten, teine Bejohle und beite Mimmerhaly maren zu hören und in ben Mirsichaften murben teinertei Beteante unnag vergeubet. Im Kranberger Stadtmath (pazierte ein einziger Donberer, ben fürte niemand in feinen Setragtungen und Wergleichen. Dabel fam iben ein Bogel zu Stille und nun mahte er bes Ratiels-Bofung: Alles zom Rodud!

Deficin. Lufunord, Im Gemeinbewold von Görereih wurde om Dienstog von Landwirten die fart nermelte Leiche der 17jöhrigen Wilhelmine Fronkenbach aus Göreroch. Dir in Limbach dei dem Landwirten Geoffmann diente, aufgehnden Go marbe bespehirfit, das das Rädechen am 25. Mai verichwurden ist, nach dem en am Mittag des genannten Lages von Limbach nach Görereih ich beschen wollte, und auf der Göbnerfische bei ihrer Alteren rorb fich begeben mollte, und auf ber Subnerfriche bei ihrer alteren Schwefter, die in bleiem Wartebaus in Stellung ift, vorgelprochen hatte. Reben ber Leiche log ber blutbefledte fut und bas fand-talichen. Das Gericht, bas einen Urgt und frangofilde Offigiere bingagesogen batte, fizilie am Orie ber Lat fest, bob ber Sals bes Maddens die jum Wirdelfnachen durchichniten war. Des Gesiche zeinte Berletungen, das linte Buge bing beraus. Das Reid war zeigeht. Die Gesichelbungen deuten auf einen fatigehabten Rampf zwichen dem Moeder und feinem Opfer. Aben Anzelchen nach

handelt es fich um einen Luftmord. fidnigkein. Automobilunglad. Am Samstog nachmittag eteignete fich auf ber Limburgerftroge ein ichweres Butumpblintplief, meidem bis jest zwei Tote zum Opfer freien. Es find dies bis Edefreu Unna Miller, geb. Friedrich, aus Alederreifenberg, und bie Atsabrige Unna Self aus Oberreifenberg, Anherbem wurden 3 Perforen mit Beindrichen ims Krantenbens eingefreiert. Das Muto, ber Daumus-Mutomobilverbindung Romoftein-Abeber reifenberg orborig, fubr mit farter Referbeloftung von Bahnbe

Rönigfein im Richtung Riederreckenberg. Der Wagen war biet beleigt, jelbst auf dem Dach und den Kontingein beiten Wertsonen den der dem Dach und den Kontingein beiten Wertsonen eindt, im ganzen eina 30 bis 35 Menisten. Auf der Linkburger Chauslier wollbe der Führer die Geschwisdigseit umstellen ihr dabet aber angedisch durch die Wertscheidtung einen Kruch der Breite. Der Wogen begann rückwärts zu laufen und es entitiond eine Panis in deren Verlauf die Jahrgafte die im Richen des Aufos befindliche Türe öffineten und verichtebene undebediert Weise hireft in die Andrivaden sprangen und in neutrich sofort under die Kähre famen. Erst als den Mitte mehrere Baume umgerissen date, som es zum Stehen. Die erste Külseleifeme warde riffen bmir, tom es jum Steben. Die erfte billeleiftung murbe ben Berleiten von frangofischen Soldsten und Sanitasperional uereil, meldie fufort mit Arantenaum und allem Erforderlichen gne

Frantfurt. Um Rangierbahnho! mierbe Donnerstag bie biffahr Chefron Coppie Dieler beim Rohlenfuchen von einem obrollenben

Wages teipelähren - Making, 4. Dant. Der Frembemverfehr in unterer Stobe bit in lehterer Beit einen Umfang angenommen, wie man ibn für bie gegenwärtigen Beitverhattniffe foum botte erworten tonnen. Wie Borets find febr fturt, vielluch voll belegt. Unter ben fremben be-mertt man befunders viele auswärrige Belchaftsleute, bie ber net aufblühtenbe Ranbet Werbergeführt bat. Aber auch febr viele Golbaten ber Befoffungsgemes bemiten gern einen furgen Urfaub, um ber Soobl Maing einen erften Beluch abgeftatten, wie andererteite auch Angehörige ber Offigiere und Mannishaften in großer Jahl

aus Frankreich zu fürgerem ober ihngerem Beiuch bier eintreffet.

- Mahn, I. Juni. Die erstmaßes Ausgabe der neuen Paarmede aus Weismehl bedeutete für die Jugend namentlich ein beipnders treudiges Ereignis. Gift die Rieinen im vorschutpflich-tigen Uter Und dere missen. Semmeln eine oblige Reudeit, die bie redumphierend in Unverlage nehmen und mit Rebesen genheben. fie trinmphierend in Compfang nehmen und mit Bebonen genieben. Gie maren ben armen Rieinen ja bieber odlig unbefannt. Trof Des recht hohen Preifes finden die Wede reifenben Mofan, benit wie bie Bader verfichern, ni

ins dies. 2Ruing 5. Juni, Die nebiere find beute-bier einger ffen gum Bertauf ausgelich werden for jeboth nody jehr t griphminge Geerbliche unch lemigleit von 4 Mart pro Imgebung von Mains went um ber Strafe pon Dbe Mingen bie Stiefenbitume gei o barf mehl mit einem rald or Unguispreife gerechnet m febracht. Gie toten noch i Weiterbin find feut ichon graub bem Guben bier einget 106 Dunb bilben fie porer dicterne Preistonjunftur bi tine Rhainhellen, 1

burch bie fühle Abliterung Erheugergebleten von 80 P Warften von 1 M. auf 1,2 Barmody merflich jurudge "stort mirb, rechnet man be Bung ber blesfahrigen wo Spargetfalfon mit inegefam Die gehabt. Die gei Ppurgetfeeden in blefem Ja beframerlichen Mrbeit. Mus Abeinbellen.

breife, bie mun ichen felbit und eine Preisitufe gebracht forbpreifen bes vorzüglicher Soift allmabild in Rheinh unde Zustfinde. Die Liusich Bejamirifchaften haben jegt venlaften Beute, wenn fie n ich noch ben gewohnten "T countage befinnt lich ber fi mal, the er lidy entichlieft Mart und berüber ju fein! Birticotten ein. Aber bief braftich mie die frontbatte Beinbergeinnd. Milerorie treicht, die unbebingt fpale febren nauß; benn biefe Br and harither tonnen fpater ! der Beinpreife für otele m beute tonn tours noch ein ji Mertiche But mit Barabi Men, menn er niche Gefabt. un quis icoerfte gu belafte

Oppenhelm, Ein bleife Beifmehl mit Schwarzmeh Merkmehl eine grobere Mann murbe gur Ungeige ; Gau-Chernheim. B Bebn bes Landwerts Sh. S Bann war im Stalle beich mit ben Binterhufen ausfchi aufiffes nom Blate getrog

Dirmojepa. 50 Geftmir Soarbeliden. Die Beb nimmt mit jedem Loge gu.

Menne etwa 760 Beillioner Pilite aus ber Erbe; bie Esb Bhanteftifde, jo erhalt : Lotal von einem Ter-Atiber haben die bem Mogri B feinen Gemuch von die andmal jo raid wie migr oper, für bie Umfage und urftatt ber polizeilichen 5 and einmandfreier Rauffeut 348 nnftellen. Die Wanbe Stofen, men in fürgeiber Guit tel bis piermal perimoter Stillich mur fur ben Stleinver heibelberg. Ein Berth Shieber einen Baggon Spr Butten fofort ausbezahlt, b Tegang bes Bleggens iet Diefen werben. Der Wogg mit berm Unterfcbieb, bal mederwertige Schmierfelle farbigte bie Ariminalpolite

Utten thus noth obgenom 2000 Mart und port Ple fich ingenfeben angelegt bat Beelin. Wie neuerbir Beibung, beriebtet mirb, if Exetormentriide gebe Marmburn februluffer officer Photogram ble and Freuedin Role Gurra-mateuer St. Berrelt, syn-lan ther Greenble. Da den three Proundle. Stitte ble Deine vom Seile Billegeben. Die Bollen Etiebrichsfelbe erfolgen.

Um bas Souceweeben Par vom Mindjerzeuger un int Jacquemäß behandels Bimem fühlen Ort auft Baltem Beuer gefdieben Urberfochen zu vermeit Sich inngere Zeit in ber Gen bleiben. Der geolgt Gutt, ba bie beite Mild f

Wehler, 23. Pet. Die milimoch mit ber Beru leng bes Int-Regts. Dr. arche bie Raffe mit \$2.00 Stronieren ber Mannick Ider tamen bie Unter P bringlich Mrote aus Fr burd einen Frantfur Babaung bes Strait bes beren trennten fie bie 3 funnien. Bei ihrer Gelt d feinem Biefit er bes Fronce, an 18 M Bridgels. Der Boser ber Beilugens. Unteroffigier in einen Tobluchtsanfall.

bildibben" berichtet bie .6 borbe, Bei naberem Jufeb Eifen" beinbener atter einer Schicht altem. intellungen fles im Glorg Delen beichlagnahmt,

ctretung die Reenntnis erhalien n bes Gebaudes ochen. Rachbem und feine Men-fah fich berr einem haubrecht en die neuen Re-inter dem Johlen ichtete das Ri-

Mus dem fconen rungegebäube bie im weißen Feibe b aber noch weit lonbern ben, fondern be-t für die Bevölfe-n und weiter die

litische Parteien riel. Demokraten, ahme des Zeneine Ertlarung affanischen Helmar Die erdrückenbe Breußen und gum

admittag in bem herigen Befohung, ib impertraut, bir hart abfollenden t barauf geborgen

Breisunterschliede ige Bertauf aan andel nut diesem Mains ber Breib und andy liberall in ben rheinheitlahegegenb und im anden abgelegenen jablen. Wohltwenb jablen. Mohituend jeine wadere Raufiter bem Rormal one Pfund reines to biefer Beitpreife bis gu 20 Ot bal-ranftigen Berbalten Breis biefe mody

"hotel Jung" ging e Bauer in Rittn. ir Social hat folgenst 3. Durd, androits Hacht a. Mr. alle cerits genehmigten), its 5 Berjanen bet-

arbe (wie ichon turg. udste, 21 Bafete mit ichmuggeln, um Bemehrere Schmugglet fe-Musmeile befahen, begleiten, floben Die mufforderung nicht fafte in die Luft ab. t nachtamen, gab er reiber am Unterfeld. Die Einwehner web-neichen sie sich durch d durch Ungeborsam

e resignierte himmel-Nagel auf den Kapf Der himmeljahristag ner feiner Borgunger mit Louristen maren bolg weren gu hören Frirante unnüg ver e ein einziger Won-igen und Bergfrichen. mufte er ben Raticio

von Gereroth wurde veste Leiche ber 17-roth, die in Limbach erichmunden ift, nacha Limbach nach Gore firche bet ihrer alteren ung ift, vorgelprochen e hut und bas hand-b frangöfifche Offiziere felt, bag ber hals bes ten war. Das Geficht ans. Das Reib war n itotigehabten Kanspi Allen Angeichen nach

ometag nadjustitag ermeres Mutemobilum r jielen. Es linb bies ous Rieberreifenberg. reifenberg. Auferdem anfenhaus eingeliefert, ng Kömgftein-Rieber-reluftung von Bahnhof Der Wogen war bicht igein baiten Berionen enichen. Wuf ber Limichwindigfeit umftellen, eloftung einen Brust zu laufen und es ent brydite die im Rucen fo natürlich fofort une mehrere Baume umge-te fillfeleiftung murbe und Canitatsperfomal Hem Erforderlichen gut

Donnerstog bie bijabrnon einem obroilenben

or in unferer Stadt bat n, wie man ibn für bie erwarten fonnen. Mite Unter ben Fremben bedafteteute, bie ber neu ber outh febr piele Gelmen turgen Urlaub, unt ftatten, wie ambererielie baften in großer Jah Bejuch bier eintreffen-ingabe ber neuen Poats igend namentlich ein leinen im vorschulpfilde ine pollige Reubeit, boe mit Bebaoen gentegen. reifenben Mofag, benil

Die bie Buder verfichern, nitit jebe Familte ihre Gonbertarie refttox: aun.

Moing, 5. Juni, Die erften reifen Rirfchen aus bem Abein-Athiete find heute bier eingerroffen und in ben Delifnteffenbonblun-gen gum Bertauf ausgestellt. Trog ibres verlodenben Musiehens Gerben fie jeboch noch febr wenig getauft, benn bie Preife find für anwöhnliche Geerbiiche noch faft unerichwinglich. Gie foften bie flietnigfeit von 4 Mart pro Plund. Da die Krischenerate in ber Umgebung von Mainz wenigkens durchaus gute Ausfichten bietet
ungedung von Mainz wenigkens durchaus gute Ausfichten bietet
an der Struße von Oberedim nach Effenheim beilpielsweite
inngen die Krichbäume geschilltet voll mit gesunden Arlichten —
so darf wohl mit einem raschen und gunz erhedlichen Abschlag dieter Luguspreise gerechnet werden. Auch die Erdbereren werden
iht scha, in größeren Mossen, wach die Erdbereren werden
iht scha, die kolten und immer die zu 10 Mark das Plund.
Besterhin sind seht ichen große Mengen frische schapen Arauben.
Wes dem Süden dies einsetzeiten. Alt ihrem Treis von 18 M. Das Giben bier eingetroffen. Mit ihrem Breis von 18 IR. bas Giund bilben fie vorerft allerdings nur mehr ein fur unfere mederne Breistoniunftur höchft interessantes Schauobjett.

Bus Rheinbessen. Die Spargelpreife haben infolge ber

burch die Richte Witterung bedingten geringeren Ausbeute auf der ganzen Ginie wieder erweut angezogen. Sie fitregen in den Erzeugergedieten von 80 Pfg. auf 1 Mark und auf den städischen Markten von 1 M. auf 1.20 M. Dabet ist die Ansuhe gegen die Narten von 1 M. auf 1.20 M. Dabet ist die Ansuhe gegen die Narvoche merklich zurückgegangen. Wie aus Jüchterkreisen gemeibet mird, rechnet man dereits in 10-14 Lagen mit der Bestickung der diesigkriegen Spargelaufen mit insgesamt 7-8 Wochen ihre kürzefte Dauerige Spargelfaisen mit insgesamt 7-8 Wochen ihre kürzefte Daueriet ist Ischren gehadt. Die große Arodenheit gestaltete übrigens das Spargelstechen in diesem Jahre zu einer besonders michjamen und bestamerlichen Arbeit.

befigmerlichen Arbeit. - Ans Abeinhessen. Die jormesehte Steigerung der Wein-Fresse, die nun schon selbst die sehr mittelmöhigen 1918er Weine auf eine Preissuse gebracht dat, die nicht mehr weit von den Re-lurdpreisen des vorzüglichen 1917er Qualitäismeines entsernt ist, dasst allemantlich in Abeinhessen vollig undsaltbare, höchst unge-lende Zustande. Die Ansichanspreise in den wenigen noch offenen weinmireichaften haben fein mieber eine Sobie erreicht, bag die verigten Beute, wenn fie nicht gerabe felbje Kriegsgeminnler find, ich noch den gewehnten "Salben" leiten konnen. Seihle am Conutage besinnt sich der keine und mittlere Bürgersmann zwei-nal, ebe er sich entschließt, einen balben Schoppen Wein zu Z-Rart und derüber zu teinten. So geben inssachlich immer mehr Birtichalten ein. Aber dieser Umstand ist noch lange nicht so de-dinstich wie der kanthafte Kauswist bei den Bersteigerungen von Beinbergeland. Allerarte baben die Weinbergureise eine Oder Beinbergstand. Allerpris haben bie Beinbergpreife eine Sobr muß; benn blefe Breife pan 6000-10 000 M. pro Morgen ind harüber tonnen fpater bei einem nicht ausbleibenben Rangung der Weinpreise für viele nur den sicheren Ruin bringen. Schon binte fann taum noch ein junger Mann beim Lobe ber Eltern das biterliche Gut mit Borabfindung an seine Geichwister übernebben, wenn er nicht Gefahr laufen mill, fich bei ben beurigen Breifen aufe ichwerfte ju belaften.

Oppenbelm. Ein hiefiger profitsächtiger Buder vermischte bas Beismehl mit Schwarzmehl und suchte is aus dem gekieferten Beismehl eine größere Zahl Beisbrötchen berzustellen. Der Runn wurde zur Anzeige gebracht.
Sohn des Landwirts Bh. Willt von dier. Der junge 20 Jahre alte Sann wer im Stalle beschäftigt, als eines der Berde icheute und wir den Sinterdusen ausschlug. Es tral ihn so ichwer, daß er bewählte vom Plaze getragen wurde. Der junge Mann ist das den Folgen des Schlags gestorben.

Bermifchies.

Dirmojens. 30 Goftesirficofien find bier mabrend bes Krieges

Saarbefiden. Die Bedeutung Saarbrildens als Umichlagelatz niemt mit jedem Tope zu. In Terliwaren ichützt wan den gegen-värtigen Umjatz auf täglich 25 die 30 Millionen Mark, aho im Konae etwa 700 Millionen Mark. Neue Geschätze ichiefen wie Albe aus ber Erbe; bie Labenmieten in ber Babnbologegenb fteigen Ins Bbantaftifche, fo erbalt 3. B. wie man erfahrt, ein Gaftwirt für tin Lotal von einem Tertimerenlager monatlich 30 000 Mart. Seiber haben die bein libarund quellenben fichtlichen Finanzen bis ich feinen Genuß von bissem üppigen Geichätistreiben. Um bie Biandimal in raich wie aufgetnucht, wieder verschwindenden Warenaber, für die Umfas- und Gewerbesteuer zu erfallen, bedürfte es,
unftatt der polizeilichen Kontrolleure, geschulter, unabhängiger and einwandsreier Raufleute, und foldte will die Stabtvermaltung ban anftellen. Die Manderlogersteuer ift auf folde Umfabe im Sinben, mo in fürgefter Brift Riefenmengen mit Millionengeminnen the bis viermal verichoben werben, nicht amventbbar, fie gilt ge-Beld nur für ben Stieinvertaut.

Gelbeiberg. Ein Berliner Schieber taufte von einem biefigen Shieber einen Maggon Speifefett für 200 000 Mart. 200 000 Mart mitten fofort ausbezahlt, die relitieben 100 000 Mart follien nach Gingang bes Boggons bekerraphis einer hiefigen Bant ange-bielen werben. Der Boggon tum auch einftig in Berlin an, nur nit dem Unterschied, ban er nicht Sprifeiet, fondern eine ganz Linderwertige Schmierfeile enthielt. Der Berliner Schieber veranbigte bie Mriminolpolizet, burch bie ber Flichtige im Muto verunben ihm nach abgenammen werben. Ein Auto im Werts von 2000 Mort und goet Bferde im Werte von 3000 Mart, Die er

Rarf und gwet Pierer im Bert beichlageabent.
Berlin, Wie neuerdings, im Gegerich au unferer leuten Berlin, beie neuerdings, im Gegerich auchmittig bem Ariege-Pridteret Chrharbt gelungen, Die aus bem Bandmehrfannt etr Breiorchenbriide geborgene Beiche ole bie ber Frau billegten Bheingraume Die Tote, und eine langfintige Setrenfrin Anderen Rieberrete, sandiante und das Medaillen als Ergen-ten ihrer Freundin. Da nunmehr jeder Zweifel als befeitigt gilt, Sante bie Belege vom Ariegogerichterat Chrigardt zur Beerdigung fredensben. Die Leibenung foll an der Seite Karl Liebfnechts in Otlebrichsfelbe erfolgen.

Um des Souerwerden der Mitch ju verhitten, muß fie nicht bil lachgemaß behandet merben. Gie ift fofort abgutochen und tinem fühlen Ort antenbewahren. Das Abfochen muß auf Goltem Feuer geschehen; ein einmaliges furges Antwollen, mo-Dilch langere Beit in ber marmen Ruche ober auf bem Feuer Ben bieiben. Der größte Bert ift auf peinlichfte Saubertoit gw Ben, ba bie befre Mild faner mirb, wenn ber Topf unrein ifte Beider, 23. Die Bimburger Straffammer beichaftigte fich

Milimod mit der Beraudung der Batailionstaffe des 2. Betalliche des Inf. Regte. Ar. 81 d. It in Burgfelms. Im Februar Aribe die Raffe mit 32 000 Mart Papiergeld und den Kriegoan-Stonnieren ber Mannichalten aus bem Gelchaftsgimner geraubt Toter tamen bie Unteroffiziere Bilbelnt Dies, Deinrich Sobold Beinrich Rreit aus Frontfurt in Frage. Ihre Entlarung ge-Deineich Brag and grantfurter Rriminalbeaumen. Beide Diebe bal-Bo nach bem Raub nach Frankfurt begeben und bier in ber abhumg bes Brok boe Sopiergelb geteilt. Bon ben finieibepaeren trennten fie die Binsfceine ab, mübrend fie bie Talons verfeinem Belig. Das Bericht verurteilte Soboth, als ben geffigen ter den Raubs, zu 18 Monaten, Dien und Krat ju je einem Jahr a der den Rauche, au 18 Reconstent, met megen Sehlerei 10 Tage Belangmin. Der Bojer des Kray verfiel bei der Urteilsverfündigung in

Somrbruden. Unter ber Spigmarte "Es mird immter meiter-liefinden" berichtet die "S. 3ig." Diefer Tage erregte ein mit albem Cifen' beladener Eifenbahrmagen die Reugierbe ber Be-bliche Bei nöherem Juseden stellte fich heraus, daß mobi gedorgen unter eine Lebfuchtsonfall inter einer Schicht altem Cifen folitige Feinen ihr oerichobenes Delein frifteten. Der Wagen ift angeblich von einer biefigen Miteilenbanbling jum Berfand gebracht worden. Die weiterem Erungen find im Gonge. Die toftbare Babung murbe finft-Weiten befchlagnahmt,

Dulsburg. Der breffierte hund aber auch ein Zeichen ber Zeit" versöftentlichen die "Riederrdeinischen Nachrickten" in ihrem Sprechtaal sogende Zuschrift aus Oberhaufen: "Bebhafte Riogen werden derüber sauf jeden har Archen Berüber zur Schlieden zur Stelle und die Erwachsen zur Arbeit geben, in den Straßen vom Reumark bis zum Brüfter ein greßer Hund berumtreibt, der den Rolleuten durch einem Saulung die Retterbrote entresse und Baffanten burch einen Sprung die Butterbrote entreift und auffrist. Gegen biefen Hund tam fich niemand wehren, denn er schelnt auf die Siehlerei dresstert zu sein. Der Hund gehört einem Wirt. Ran sollte ihn totschlagen. Katürlich den Hundt

Berlin. Rurglich hat fich bier ein befonbers tragifcher Gall be-Bertin. Kurglich hat ich hier ein besonders troglicher gell begeben. Ein Herr geht mit seiner Braut spazieren. Der Wind sapt einen Fanten von ieiner Zigarre weg — und pidglich steht die Dame im Flammen. Unreitbar war das junge Leben verwirtt, nach nur wenigen Stunden war sie tot. Ein Kleid aus silbergrauem Geldenstof war vie Ursache der Berdrennung. Ein Kriminalbeameter begab sich zu der Schneiderin, von der das Knistim bezogen worden war. Sie hatte nach mehrere Kleider und wollte eine für sich behatten. Der Beame übergraugte sie an Ort und Stelle von der Geschrichteit der Seide, indem einem Funken in Berühren wit einem Funken in Berührung benache. Miller Wohrscheinlichkeit nach sitt es Runt ti uns felde, die Dieben in der Kande gefallen und versichoben sein mochte.

verichoben fein mochte. In einer fleinen ichleswig-hollietnischen Gemeinde hatten lich jünglt Diebsgesellen vächtlicherweite über den Federviehbeitand des Ortsgesillichen hergemacht. Im Pjarrhaus ichtief alles den Schlaf des Aerechten und kein munichtliches Ohr vernahm den Tadesschreit des unter dem ichnell arbeitenden Meller der Diebe sein Leben der diebenden hühmervolkes. Erst als die Grühlamme dem Schauplass des Berdrechens beichten und der ahnungslofe Pjarrer feinen gesiederten Bstoglingen das gewohnte Futter streuen wollte, mard die schauplasse lagen auf dem Boden verstreut in ihrem Blutz an der Schales lagen auf dem Boden verstreut in ihrem Blutz an der Stallnitz aber prangte als Giepfel aller Gaunerfrechheit die poetischrechten die in der die Gieber aller Gaunerfrechheit die poetischrechten die in der die Gieber aller Gaunerfrecheit die poetischrechte in ihrem Stutz an der Graffelbenansen um Indexed In alberal. In einer fleinen ichleswig-balffeinischen Gemeinde hatten fich

Beriobungsromen im Inferat. In einem Stochhaimer Blatt funden wir vor einigen Tagen folgende Ungeigen: Berlobit:

Buffen Rillen Thor Thege Bollon Defterberg. Selma Defterberg. Um nuchften Toge finnt in ber gleichen Rublit:

Die Berlobungsanzeige mit unseren Ramen in ber Dienatogs-Rummer ift ein ichlechter Ecberg gewefen und ift ohne ben geringften Brund und ohne unfer

Biffen in bie Beitung gefest morben, Bollan Defterberg. Selma Defterberg. Bieber am Toge berauf: Das Dementi

meine Bertobung ift obne mein Biffen und meine Juftimmung in das gestrige Blatt gefommen.
Die Richtigkeit meiner Bertobung gebe ich dober nochmals be-

Gelma Ofterberg. Cin "gesegnetes" Matkajerjahr ift das Dahr 1919. Es soll in Süberutichland Gegenden geben, mu die Küser zur Plage merden, wo sie an Buchen und desponders an Cichen des Morgens in traudensförmigen Klumwen hangen, lodah ein einziger Seinwurf gennügt, um 20 oder do Rüser deradzuhelen. Es soll in einzelnen Stricken io viel Küser geben, das die Hinder sie nicht mehr fresten mogen, und auch Gänse und Enten sind dieser vonst lederen Rost schned uberdrößig geworden. So halte der sendwickliches Verwinzigle uberdräffig geworden. Go hatte der landwirtschaftliche Penningial-verein der Bruding Sachsen im Lahr 1911, einem ganz besonders großen Maitäserjahr, über 30 000 Zentner Maitäser, das war eine eine Dilliarde Stud, sammeln lassen. Die Köler wurden mit Schweselstell übergassen, am nächten Tag auf Tarinutt ausgeberitet und bann mit ungebranntem Ruit überbedt. Das Bojden bes Knifes und eine gieichmäßige Berteltung der Maije vollendete die Zubereitung der Mnifdjer als Düngemittel. Dieser Dung hat fich als auherordenitich werwoll erwiesen.

Die geschloffene Mundener fochichule. Mie bie Urbeiter- und Soldatentute ber banerifden Sunpiftubt unter ber Gubrung ruf-fifcher Bolfsbeibrer lich über Rucht ber Berrichaft bemuchtigt batten, mar es eine ihrer ersten Gorgen, die gesante Gegnerschaft zu ents matinen. Much die geistigen Waffen fallten unschältig gemacht werden, soweit sie nicht willig und zuwerläffig fich in den Dienst der Roten Gorbe stellen lieben. Da die Universität in den Augen dieser feltjamen Greibelisichwarmer ein Bollwerf burgerlicher, lies solfsteinblicher, Ruftur ift, so beeilte ein Schullein verwegener Studenten fich, ihr ben Garaus zu machen. Dian ertlärte die Sochschule für geschloffen, alle Lehrer für abgesetzt und versprach eine baldige Umgestaltung zu einer rein proleigrifchen binftalt. Ilm ber Sache ficher gu ein, ichlog ber rote Studentenausichuß bas Gebäube ab und nahm die Schüffel an fich. Die neue Auteregierung itimmte biefem Bubenftreich freudig zu. Die Schlüffel ber Universität mur-ben einer Stubentin in Bermahrung gegeben. Das Maben fühlte fich jeboch als Schluffelbewahrerin ber unterbrunten purgerligen Gelebrfamteit eimes unbehaglich, telle war ihr bie Berantwortung, teile ber Schliffelbund feibst allgu ichmer. Sie gab bas ihr anvertrunte But baber un eine freundin weiter. Rachbem biefe bie verhängnisvolle Baft eine Weile mit fich berumgeschleppt batte, wurde fie auch ihr unbeimlich, benn ber Baben unter ben Gugen ber Raterepublif begann gu ichwanten, und bie Regierungstruppen non Bamberg rudten gegen Munchen beran. Ce traumte ber Schliffel bemabrerin von bewarftebenber Berbaftung und vielleicht gar ftanb rechtlicher Eriftiefjung. Go febenfelt übergengt von ber Gute ber roten Raterepublit mar fie aber nicht, baft fie beren Martyrin batte werben mogen. Reinesfalls burften bie in München einbringenben Gieger fie im Belig ber Sodifchulfcillfiel finden, bie in ihrer Tuiche mamer ichwerer wurden. Drum ging fie roich enticitiffen, ale bie Gefcune ber Weifen Truppen por Bellinden ju bonnern begannen, in buntier Racht jum Schmabinger Bach und werf ben gangen Schliffelbund in die ruich bahineltende film. Jebach bie Erfeichterung thes Gemits Louerte nicht to lange, wie die ihrer Tofche Bom boffen Gemiffen gequalt ging bas Fraulein, als der Gieg ber Meifen und bie Rudfehr ber früheren Ordnung entichieben mar, jum Refier ber Universität und geftorb ibm unter einem Strom von Tellnen ibre Schuld: Die Schliefel gur Weisheit liegen im Schmabinger Boch, wo er am tiefften ift. Der herr Reftor verzieh ber renigen Ganberin grofimitig, er batte die Echluffel nicht mehr notig, benn er hatte bie Pforten ber stochichule von einem gefchiaten Schoffer, ber nicht fireitte, bereits öffnen loffen, und bie ftubierenbe Jugend tonnte an die Quelle ber Gelehrfamfeit gurud. tobren. (Röln Sin)

flinder-Speijungen. In Miten gibt en leit bem Rrieg eine er-ichtedenbe große Bahl unterernahrter Rinder, beren fürperliches Befinden bas Schlimmite für ben Radmuchs ber 3meimillionenftadt befürchten lofit. Der Mangel befanders an Mild, Giern und Geritoffen bat bas Machatum ber Rieinen fo febr beeintruchtigt baß achte und neunfährigen Baben und Modeen oft ben Einbrud von Gunte und Bechrichtigen machen. Roturlich haben Gtabt und Staat mit Sitfe ber Mergiefchaft allen verjucht, blefem Unglich gu fleuern; ju durchgreifenben Berbeiferungen fehlte es jeboch an ben erforderlichen Robensgomitteln, die fange Zeit nicht zu erholten maren und auch seht nach recht frapp find. Ausmehr aber ist dem Rinderelend von außen Siese geworden. Die kunner troftlofer lautenden Resdungen aus Wien harten das Mitseld der Amerikaner gewedt, und in verbilliffend turger Beit muren in ben Bereinigten Staaten achthunberttaufenb Dollar aus freiwilligen Spenden aufgebracht morden, die nun in Form von Uebenamitteln verschiedener Art für die Wiener Jugend eingeleoffen find. Die ersten Kinderpeifungen tounien in den Bororisbegirten Brigittenon und Deibing vorgenommen merben. Die Stenen, die in ben Bolfeflichen und Rolthallen fich obiptelen, maren für jeben Jufchauer erichfitternb. Bon allen Geiten fiellten fich fronthaft, binfie, in ihrer Emoldlung furchtber gurudeebliebene Rinber ein, benen Gunget und Ant an ben mageren Gelichtern abgulefen maren. Wahrend ble Rutter und jouftigen Begleiter ber Begend eiegen Blahmangela richt in die Cpeffereunte gelaffen werben tounten wurden bie Rieinen von halfreichen Grangietanerinnen und unberen Bliege-

idmeftern en die bereitftebenben Tijde geführt und mit ben foftlickften, fo longe embebrien Gerichten bemirtet. Die Ameritaner botten tonbenherte Milch. Reis, Necht, Fleisch, Ben, Lafas und Junter gefende Devon wurden um ersten Lag eine felmadhafte Ciniauffuppe und Militeris gefrendet. Im zweiten Lag gab es aufer Sappe tonitibe ichneemeine Roderin in Zwiebeltunte. Der britte Lag bruchte fogur Rafoo und Strauftelden. Die melften Rinder waren mit eignen Schuffeln und Löffeln verfeben; bas Kehlende wurde von den Rüchen geliefert. Da mührend der Speijung der ersten Gruppen die zweite und dritte jeden in den Abetrüunten und Schen warteten, ging das Affenzitentlich grogenmismöhig-nüchtern vor sich. Weitrend des Schmingens durste nicht
viel gerodet werden, dassit goden die kleinen Möulchen sich dem
ungewodnten Genuf der schonen Bederbissen wir so lebhaster hin.
Abet wenige Kinder seellich des eichtigen Sotieslens so entwöhnt,
daß sie das Borgeseite laum deweitigen konnten. Ab und zu hörte
man auch leise Rogen über die — Schligkeiten der Speise, da der
Suder für manche etwas vällig Undetannten war. Die Mengs
der eingetrofienen Lebensmittel mird eine Ausdehnung der Speise ber eingetroffenen Lebensmittel mirb eine Ausbehnung ber Speller anfsalten auf alle einundzwanzig Begirfe Biens ermöglichen, fo bağı töglich bie 60 000 Rinber auf biefe Bleife geidtligt merben founday.

Buntes Allerlei.

Bedjum. Mus bem blefigen Gerichtsgefangnis find: 12 Gerafgefangene ausgebruchen. Die Ftucht war von langer band

fleve, Einem Maubmerd fiel bie 73 Jahre alte Bitwe Sovet-mann im benachbarien Emmerich jum Opfer. Um Tatort war alles burchftbbert, es fehlten Barbetrage, die erheblich gewesen fein

Reufledt. Die biefige Bingergenoffenichaft bat nun in ihrem Weingerteller auch mit bem Weinprets aufgeschlogen; bas Biertel foltet fest 1.80 gegen bisber 1.30 Mart.

helbeiberg. In einer Tiefe von 990 Metern ift bier eine Seils-quelle mit fiartem Nabiumgehalt, traftiger Emanation und Colgebalt erbohrt morben,

In Karlsruhe erplodierte im Atelier eines Jahnarztes ein Bultanifierfeifet. Ein Stüd daron fprung einer Gebilfin an ben Kopf und verligte sie foldwer, baft sie ftarb.
Berlin. Die Deffnung ber an der Freiarchenbrude gesundenen Leiche hat mit Bestimmuljeit eine Identität mit dem Leichnam ber

Rafa Luremburg nicht ergeben.

Eigentlimiliche Sefahrungen muß die Familie Gustop Schmahn in Plantstudt mit ihrer Berwandischaft gemacht haben. In einer Angeige verbitter sich die Familie den Besuch von Berwandten und Befonnten ein für allemat.

Neueste Nachrichten.

Das fjunderfmilliarbenangebot. Berlin. Eine biefige Korrefponbeng melbet, ber Bater ben hundertmilliarbenangeboto an ben Berbamb fet nicht ber Reichts-Dandermilliarbenangebots an den Gerband fet nicht der Reiche finanyminister, wie vielfach behauptet wird, sondern der Inaburger Sanfter Barburg, der Mitglied der Friedensabordnung ist. Barburg babe zunächst die Abordnung im Berloilles für seinen Gedanften gewonnen und dei Asfammenfunkt, die Broddorff. Dernburg, Bernstorff und Scheidemann in Spa hatten, sei es der Abordnung gelungen, die mahgebenden Mitglieder des Berkinst Kadinetts ebenfalls für den Plan zu gewinnen.

Eine Rede Cloyd Georges.

Am sterdam. Wie "Daily Chronicle" meibet, erkiärie Lioyd George in einer Nebe vor der 38. Division in Amtaus unter Bezugnahme auf den Friedenopertrog:

Die Deutschen erklären, daß sie nicht unterzeichnen werden und ihre Bolitifer erklären das gleiche tund wir wilsen ja, daß, alle Politifer die Bahrbeit sprechen). Wie reflären: Ihr müßt unterzeichnen. Wenn ihre micht in Berlattles tut, follt ihre in Berlin tun. Aber es ist zwedlos für uns vier, allein nach Berlin zu geden; wenn wir geden mößten, werden wir das heer hinter uns daben. Wir werden nicht beigeben. Die Jatunk der Welld dangt danon ab, daß dieser Friede, Deutschland auferlegt wird. Wenn en für euch netwendig wird, nach Berlin zu marschieren, wenn euch euer Urtaub nicht genehmigt wird, daß ich auferlegen werden den England sich verzogen, werdet ihr wissen, daß ich allein dadalig versammortlich die wenn ihr mich also erichtesen woll, so tals jest. Seht zu, daß das Giegel unter das Dotument gelest, wird, das ihr geholten habe zu ichreiben, dann werden wir Frieden. mirb, bas ihr geholfen habe gu ichreiben, bann merben mir frie-ben in ber gangen Well haben.

Die Berhandlungen in Berfailles.

mg Rotterbam, 5. Juni. Die "Times" melben que Baris: 3m gutunterrichteten Rreifen ber Stonfereng verlaufe, bag ein ft art er Drud auf Lioud' George ausgesibt werbe, um bie Bei bingungen bes Betrages mit Deutschland abjuanbern. Man glaubt, baft ber Drud von brei Geiten tommet 1. 2on ben Fichtente ber Rabifalen und ber Arbeiterpartet, bie bie Bebingungen ju bruftifch funden und fundamental abzumbern munichen; 27 von ben Finangfreifen, Die barauf brangen, bof bie Rriegefchift, bie Deut chland an bie Millierten gu jahlen babe, enbgittig feltgefest werbe; 3. von einfluftreichen britifden Staatemannern, ble ber Anficht feien, baf bie Unterzeichnung burch Deutschland mohl einige Rongeifionen wert fel, und zwar megen ber großen Schwierigfeiten, beren bie Großmächte fich gegenüber fteben wurden, falle Dentiche land fich meigerte, ju unterzeichnen. Co beift, bag Bland George unter biefem Cinbrud für einige Kongeffinnen eingetreten fel. Clemenceau ftraubte fich gegen jebe Mbanberung und aufterfe feine Meinung im Biererrat mit gewahnter Seftigfeit. Wilfon ift fibergeigt, bah ber Bertrag in ber vorliegenben Saffung mit ben Grant. faiten oan Recht und Gerechtigteit genau übereinfelmme, Orfands fall der Apflicht fein, baf die Untergeichnung ben Breis eines Rompromilles weet life

mis Bern, 5. Juni. Mach ber Genfer "Guiffe" bat bie Entente Die Erlandinie erteilt, boft bie leiten beutichen franten Internierten noch Druffctand periodfebren tonnen. Es hanbeit fich um breitoujend Mann, bie mahrideinilde um 17. Junt bie Schweis verlaffen werben. Die Rinftehr ber übrigen beut ben Internierten ift nach

m3 Berlin, 5. Juni. Die "Dentiche Lageageitung" verhreitet die Rachricht, daß Reichemingler Erzberger ein Memorandum für die Untergeichnung der feindlichen Friedensbedingungen vorbereitet und dadurch für die Amahme der Bedingungen Stimmung au machen verführt. Es ist absolut unwahr, das Reicheminster Erzeit des Germannen eines folgen Westernen der Berner die Lengungen eines folgen Westernen der Berner die Lengungen bei der Bedingungen bei Berner die Lengungen eines folgen Westernen der Berner die Berner der Geschieden der Berner der Geschieden der Geschied nicht bestimmt morben. berger die Herausgabe eines folden Memorandums vorbereile und tur die Annahme der Bedingungen Stimmung au machen versuche. Der Reichaminister bei bei dem einstimmigen Beichinft des Robinetts mitgewirft, auf Grund besten der Mintsterprösident diesen Bedingungen gegenüber in der Nationalversammtung die Stellung ber Regierung festgelept bat. Das Rabinett bat feine Gtellung in biefer Eingelegenheit nie geanbert.

my Manden, 5. Juni. Die Rorrelpondeng hoffmann melbei Das Gefamiminifterium fand feinen Uniaft, Die gegen Gugen Levin vom Stanbrechtlichen Gericht in Munchen wegen Sochverrate erkannie Todesfirate im Blege ber Gnabe gie mitbern Ge ift gu feiner Entichlichung erft nach eingebenber gewiffenbofter Briftung aller für und gegen eine Begnabigung iprechenden Uni-ftande gekommen. Bei der Würdigung des Halles mor vor allem die Gesamtveruntwortlichkeit Levites inderracht zu ziehen, der die Hauptschuld daran trögt, daß es in Minchen zum Bürgerfries ge-tommen ist, obwode er unch seiner eigenen Erkärung in der mündichen Berhandlung fich vollftandig barüber flar mar, bag ein Dbflegen feiner Pariei in bem bevorstebenben Rampl gegen die Regierungstruppen ausgelchtoffen war. Lewin trieb nachweisdor die
findanger ieiner Bariei in den Tod, brachte fich feibst aber rechtzeitig vor dem Endsample in Sicherbeit. Durch ihn famen viele
guntlien nicht nur jnfolge der schweren werschaftlichen Schäbigungen, fondern auch durch den Berluft ber Ernahrung in unfagbares Etenb.

ung München, 3. Jum. Leut "München-Augebutger Abendatg. Beden Tobesurteit an Benine-Killen um die Mittogsjeunde vollitreett worden.

(16. Tochigung.)

(Rachbrud verbnien.) Gie burfen bie Burufbaltung meiner Tamte nicht übelbehmen, lugte Beria eines Tages ju Marg, als die Baronin die Aufferverung au einem gemeinsomen Spagiergong ichrot! jurudgemiefen batte. Die arme Frau bei furthebare Enthaufchungen burchgemacht; fie ist nicht mir in ihrem feelischen Empfinden, fonbern auch in ihren ftalgeiten Solfmungen idmer getroffen worben.

Sie nennen Ihre Frau Tante oft Mutter, enigegnete Mary. but be Mutterfielle en Ihnen vertreten?

Berte errobere verlegen.

Dann erwiderte fie mit leicht bedender Stimme:

Neln — ich war mit ihrem Sohn verlobt

Mary fragte nicht weiter. Die wollte nicht mit Fragen in das Beheimnis biefes Berhältniffen eindringen, das fie erraten zu länsnen glaubte. Der Sohn der Baronin, der Berlobte Bertas, war gestorden — denhalb die tiefe Trauer der beiden Frauen.
Um jedem Nachmittage verlähnunden jedoch die Baronin und Berta. Rumand war lich fiar darüber, wo und wie die beiden Damer die Rachmittagelichen verlähnunden.

Domen bie Radumittageftunden verbruchten Gie maren nicht im Warren und nuch nicht am Strunde gu feben und febrien ftete erft om Abend in die Penfion gurud.

Mul einem Morgenfpagiergang, ber fie etwos meiter in ben Bath hinein geführt batte, frogte Bertu, wie lange Marn noch gu bleiben gebenle.

Das tommit auf meinen Mater an, untwortete bie'e, melder in Berlin weitt. Bielleicht bis gum Berbft.

Und bonn febren Gle noch Amerita gurud?

Ich glaube falt, wenn mein Boter nichts anderes beichließt. Bergeiben Gie mir eine Frage. Gie fagten mir, Gie feien ver-befratet gewefen. Bhr Gatte ift tob?

- er ift tot - entgrywete Mary beift errobend.

3ch fuble 3hr Ungtud mit, - aber ber Tob eines geliebten , Meniden ift noch nicht bas Schredlichite.

O nein - gemig nicht! rief Mary, und bie Erinnerung an ben on ihr perubten Treubruch ftieg mit ihrer gangen Bitterteit mieber

Seben Gie jenes Saus bort, fuhr Berta fort, auf ein großes Gebaude beutenb, beffen weiße Mauern burch bas Grun ber Bafche

Babeicheinlich ein Sotel ober ein Penfion? Eine Benfion ift es allerdings — aber nicht für Gefunde.

allo ein Rrantenbaus? 3a - ein Sanaturium für Geiftestrante . . .

Ble ichredlicht Und feben Sie - beshalb fagte ich, ber fürperliche Ted eines gellebten Bermanbten fei nicht bas Schredlichtte - ber geiftige unb

feelische Tod ift viel fdiredlicher! Gie haben recht - lieber tot, als in ber Racht bes Wahnfinns

belangen!

Berta ichmieg und ichfup einen Geitenweg ein, ber fie raich aus ber Rabe jenes Gebaubes brachte.
Stumm gingen fie nebeneinander ber. Es war, als lafte ber Gebante an jenes hans bes Ungluds mit erbrudenber Schwere auf

Rach einer Weite gefangien fie an ben Strand. Endies behnie sich vor ihnen bes im Senwengionz fredelende Meer. In der Strandbrücke hatte ein Dampfer angelegt, der mit bunten Fahnen und Wimpeln grichmust war. Eine fraddewegte Akonspennenge tummelle sich am Strande, Kinder und junge Rads-chen, herren und Damen, alle in jener zwangstos heiteren Stimmung, mie bos freie Babeleben fie mit fich bringt.

Es war ein frohbewegtes, beireres Bilb, bas im grellen Gegen-ian zu dem Ernft des Balbes frand, in bellen Mitte das Sanatorenn für Beiftenfronte lon.

Berta almete auf Wir fonnen nichts gegen bes Schieffal machen, fagte fie. Die

Welt geht ihren Weg, wenn unfer Ders duch in laufenb Stude bricht. Ergebung ift bas einzige, was une übrig bleibt. Ber-geiben Sie, wenn meine Worte von vorhin trübe Urimmerungen in Uhnen wedten; aber meine Frage, wie lange Sie noch hierbleiben und mohin Sie dann geben werben, war nicht abne Abficht gestellt. Wir baben und hier teimen gebernt, und ich glaube, unfer gemein fames Beib hat ein festen Band um uns gefnupft - fester als ber gemeinhame Aufenthalt in einem Babe fouft zu tun pflegt. Ich weiß nicht, ob auch Sie jo fühlen?
Ich donte Ihnen, Burenin! Ia, ich fühle ebenfo, und meine Freundschaft für Sie mird stets bieselben.
So latien Sie uns beiefenander bleiben. Wir wollen im herbst.

nach Schloft Somberg gurudfehren, begleiten Gie uns und bleiben Sie bei uno. Mary war freudig überroicht. Gie bantte Berta berglich.

mochte aber gugleich bas Bedenten geitend, ob die Baronin mit diefem Blan einverftanden fein murbe. 3ch werbe in den nachften Tagen mit meiner Tante sprechen.

Bich weiß noch nicht, ob fie mit mir nach Sonnberg gurudftebren wird. Bich werbe Ihnen Nachricht geben. Mut Bieberfeben - ich bin ichom fiber meine Beit geblieben. Rold ichrin fie ben Balbmeg gurud, ber fie in bie Penfien

gurudführte, mabrend Mary langfam am Strande entlang.

ging. Don Gleiprach mit Berta beschöftigte lebhaft ihre Bebanten. Dan langgeltredte weiße Gebaube mit ben verginerten Genftere binter benen bie ungludlichen Rranten bie Racht ihres gerfterten Soelenlebens vertraumten, ftieg wieder vor ihrem geftigen Ange auf. Berin ichien ben Weg borthin genau zu kennen - war es 326 fall ober Ablicht, bag Berna sie borthin geführt hatte? War es 326 foll ober Ablicht, daß sie das Gespräch auf die ungläcklichen Insapen

jenes Gebaubes gelentt?
Den gangen Tag bochte Mary barüber nach, und als fie ihren nuchmittöglichen Spaziergang machte, ichlag fie unwifffielbe ben Beg gu bem Sanstorium wieder ein.

(Southettung felgt.)

Umtliche Befanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Betrifft die Abgabe von Budfenmild, und Suppenmehl, Die ber Gemeinde vom Rreife überwiefene Budfemmild, perifficit) und Suppenmehl find an die findler ausgegeben und

fieben bei benfelben gum Bertaut. 1 Dofe Buchlemmuch foftet Boutel Mabriuppe (16 Pfund) foftet R. -48 Batet Rarioffeliuppe (15 Pfund) toltet R. -52

* 36 Pland Coffeler Suppe toftet M. —44
Die Abgabe eriolgt ohne Anrien, doch fann vorläufig auf eine Jonillie nur eine Doje Milch abgegeben werden.
Hochheim a. M., den 5. Jani 1919.

Der Magiftret. Mrgbacher.

Betrifft die Musgobe von Kranfenbutter und Cier. Die Musgade der Kranfenducter und Cier erfolgt am Sams-tog, den 7. Juni ds. Is., nochmittags von 2 die 5 Mgr im Kathaufe, Immer 4, an die Bezugeberechtigten. Jur Berteilung gelangen:

eine Wochenration Butter nach Maßgabe ber norliegenben Attefte twei Bodjenrationen Cher

100 Gramm Butter toften IR. 1.50, ein Ei 46 Blennig Os wird darum Butter fozen 28. 1.50, ein de Gentallen Genacht, daß Anfpeliche auf Arntenbeiter und Eler für rückliegende Zeitabichnitte teine Berücksichtigung linden können. Rur die in der innfenden Moche zum Bezuge Berechtigten erhalten Butter und Eler.

Inochbeim a. M., den 5, dant 1919.

Der Maglitrat. Argbächer.

Betrifft: Abgebe von Schwefel und finpferoltriel. Die Musgebe ber nicht abgeholten bestellten Mengen Schmefel und Aupfernitrief erfolgt om Dienstog, den 10. Juni da. 36., vormittage von 11 b's 1 Hhr im alten Rothanie.

Somett Borrat porhunden Ut, fann noch Aupterpitrial an Richtbefreller abgegeben merben.

Bochbeim u. M., den b. Sunt 1919.

Der Mogiftrat. Urgbacher.

Befannimadung.

Die Rebitoder mulfen am nüchften Dienotog, ben 10. 3eni Die Neblieder inalien am nachten bentog, den 20. Jan.
1. Ja., vom Mainweg die zur Steinfaut und am Mitmod, den
11. Juni 1. Je rom Rainweg die zur Kohdeimergrenze geleson
werden. Am erfem Tage lied die Reblieder zum Berbernnen an
die Seufstopelle und am zweiten Tage an den Rippel zu dringen,
Die Unterfalfung der Anochnung wird bestraft.
Hochbeim a. M., den 5. Juni 1910.
Die Bolizei-Berwalbung. Ar z d. d. er.

Einladung.

Mittemed, ben 11. Junt 1919, nachmittage um 5 Uhr, finbet eine Stabtverorbnsten-Berjammlung fintt, ju melder ergebenft eingeloben mirb. Stochheim u. M., ben 2 Jumi 1919.

Der Stebtoerorbnetenvorfieber: geg. frum mel.

Tagesordnung: 1. Meluch der Hebammen um Gehaltserhöhung. 2. Meluch des Anttoro Audes um Erhöhung leiner Amtsya-

3. Gefuch bes Aehrperionalo um Erhabung ber Dringulogen. 4 Untroa Jolet Schafter nut Erhabung ber Arbeitalojen-

5. Reuregetung des Diensteinkommens des Bürgermeifters. 6. Haushaltsplan der Gemeinde (Budget) für 1919.

Anzeigen-Teil.

Herren - Sommer - Kleidung

Eleganter Sommerpaletot M. 395 echt englisch, reine Wolle, wasserdicht

Herren-Waschanzüge . . , M. 60 .- , 67 .-Waschjoppen M. 35-, 48-, 55-, 78-Lüster-Saccos M. 40 ..., 48 ..., 60 ..., 80 ..., 95 ... Rohseidene u. helle Saccos M. 35 .--, 48 .--, 65 .--Jünglings- u. Knabengrößen entsprechend billiger.

Eleg. Damen-Regenmantel M. 325 .- , 345 .echt englisch, la. Gummi Eleg. Damen-Regenmästel und -Jacken

la Seide M 195 .- , 295 -- , 395 .-Bruno Wandt, Wiesbaden Kirchgasse 56.

Augholz-Versteigerung.

fim Dienstag, den 10. Juni de. Is., vormittags 11 Ubr., ge-tangen im biefigen Gemeindemald in den Diftritten 25 und 27 (Mondbruch-Miles) nochfalgende Hölger par Berfteigerung:

1. 35 Stud Eichenftamme 45,50 3ftm. (von fiber

2. 18 Stud eichene Wagnerstämme 9,50 Iftm. 3. 73 Stud fieferne Stamme 80,57 3ffm. (bon

über 2,50 Mftm. 4. 1,5 Rm. Fiefern Rollicheit, 3 IRir. lang. Zusemmentunst und Anfang vormittags 11 Uhr Mönchbruch-

utlee (Bagbblitte). Flors beim n. D., ben 21. Mai 1919.

Der Bürgermeister:

NB. Rabere Mustunft erteilt Wolbmarter Stot, Raunheim.

Das Sparkassenbuch Ar. 1962

ift bem Elgentumer Beren Joh. Bapt, Keftler abhanden gefammen. Das Kanto fit gesperrt und Bach Ar. 1962 wird für ungilltig er-

Borichus- u Kreditverein Sochheim a Main eingetragene Genoffenichaft mit unbefchrantier Sattpfilcht. Fr. 20bt. J. Dreis.

国际条件条件条件条件条件条件条件条件

Aus Anlass des 25 jahrigen Wiegenfestes findet am Pfingstmontag, den 9 Juni in den Raumen des

Kaiserhofes

statt, wozu ergebenst einladet.

Warmanning obenit 100 A

Am 1. Pfingiffeierlag von 4 2ihr ab

mongert

bei freiem Cintritt.

Montag, den 2. Felettag von 3 Uhr ab

---- Tanzbeluftigung ----

mozu freundlich einlabet

3. Roat.

Alle Afrien

Breffer, Latten, Rahmen, Banholz, rand und geichnitten, aich i tifa gegimmer, Holzfreppen, Kiffen und Kiffenteile in leber Gutaliarte und Mueführung. Schwarfen (auch in Längen Tannenbrennholz,

fars geidnitten wie Bünbelbots, Sagemehl, fuhrene und waggonweije,

Heleri. Wilhelm Wianer

Dampffage- und Sobelwert, Golghandlung, Jimmerel, mechanifche Schreinerei, Jenfterfabrit, Telejon 11. Dochfi a. Di

(Mul Bunich Wertreterbeiuch)

Künstliche Blumen

für Deforation und Grabschmuck Grabfrange, Bafen und Blumentorbe Bedarfe : Artifel für Blumengefcafte.

Dr. Herzseld u. Co., Köln-Sülz Berrenratherstraße 315.

Größte Jabrit praparierter Pflangen Weftbeutichlanbs. Legerbefuch lobnenb. Hur für Bieberberlaufer.

Empfehle jo lange Vorrat reicht:

Seinste Schokolabe ca. 100 Gr. Tafel MR. 3.50 ., 250 bei 5 Tafein 10 Dig. bezm, 20 Dig. bie Eglei billiger. Allerfeinstes Olivendl, Schoppen . . Mk. 9 .-Schweineschmalz, Pfb. . . , Marmelade Sardinen in Bel, Dofe . ,, bei 5 Doben Mit. 3.20 ble Dole. Bollandijche Geringe, Studt ,, 0 35 pj6. Drima Rangon-Reis, Seigen Toilettenfeife, Studt deutsche Hernseife, ca. 4 Did. , 3 .-11 1/4 11 11 ., 400 Gramm ., 4.80 1 Dis. Bei groberer Abnahme billiger.

R. Cberhard

Rolonialwaren und Delifafeffenhandlung Beiberftrage 6. Hochheim a. Ill.

Felle aller Ari au Peigen, Borlagen, fowie Schuhleder

Kontrollkaffen Notional, mil u. ober Bondrucke' au denten gebent Eingebols unter 3. M 1847.2 an Wosenicher Lingeiger, Biebrich

merten gegerht Schröff 2Bicobaben, Romerverg 6.

Vereins- und

> llefert schnellstens in sauberer /lusführung

Familien-Drucksachen

Buchdruckerei Guido Zeidler, Biebrich Rathausstrafie 16 - Fernruf 41

pebrochener Maldinentelle, Babnedber, Miemenicheiben, lowie fonitiger Gebranchogegenftanbe

Apparateban Taunus, 3nd. o. oosel Telejon 567, Blebrid), Friedrichftr. 19.



Bezngspreis: mona Bringerlohn, Wege bei Jebem

M 67.

Me. Mrmee Diftrict be Bis

Mmt

Le numéro de léli Administrateur militaire o 5624. Celui des officien

Die Telephonnummer Bilitärverwalter Die Telephommummer ber und für den Rachtbienft if

Be Con Mbministrateur militaire

Barnung an bie Berofifer Um 16. Mei ift ein d Bachtposten beim Berjud im Schwaggel zu treiben, Um 24. Mai ist ein unter benfelben Bert Um 27, Mai ift eine

mit einem Schmugglertru In allen brei Gallen ble Waditpoften nur mad Es ift zu befürchten, |olange bie Breingbevollte beseigten nach bem unbese Die Bewölberung mit ichmanggel mit bem unbeserschaftlichen Golgen bemitigt auch bestellt bei bestellt b

hich gieht; benn es fann ni für untere Potten — für Wiesbaben, ben 6. 3 Le Coi Abministrateur militaire

Xe. Mrmee Diferiet be Mil Die Reichsbanfneber Girfuser die öffentlichen idrpereine, Intenbangen, Halle ber Richtunterzeicht Grantfurt ibre Guthaben franklurt ihre Berlin, ju indglicht nuch Berlin, ju Die Ueberschreibung Die Bertrufinden. D Schede ftattgufinben.

nieicher Beit jurudgeichie 3d perbiete hiermit Abministrateur militaire

Die Breigetreidebest völlig aufgebraucht. Un Berinrgungejohren 1918! Lieferung bei ber Regiern den gestellten Untrag d Urberigunbegieben übern Tronsportfolden und wer verwaltung genötigt, ben Aufschlag bes Brotprefi-guch bie Bader bei ber Buf Grand des fi 5 1918 pom 29. 28ct 1919

Ausnahme ber Stadt Bi a) für einen Baib ! baden, im Gem 24 Stunben nod b) für einen Laib Baden) auf 0.75

Diefe Feitjegung ir Mit bem gleichen I Milesbeden, ben 7.

3 Aftr. 11. Sternft, 2439.

In leigier Beit mer! millionen, Ronfunt-Ber den Borgeld bei ber b Diele Johlungswer Beltwerhliftnille unbeb Dus von ben Ge migfichtt in ben Gem Ortsbant (Dariehmefoff ter ber nächligelegen. Johler fich ein fronto e

mmumnltaffe find ba Convergent su broach Die erluche bringe men, becout because Michail mehr einburge Misesbaben, ben 5

3 Mr. 11, 3499. .